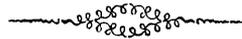


Joanneum.

Sechsendvierzigster Jahresbericht.



Wenn das Curatorium die nachfolgende Schrift der Deffentlichkeit übergibt, so geschieht es nach dem Sinne der bestehenden Statuten sowohl in der Absicht, den hohen Behörden Rechenschaft abzulegen, wie und mit welchem Erfolge die geistigen und materiellen Kräfte verwendet worden sind, als auch mit dem Wunsche, daß die Landesbewohner und ihre Nachbarn mit einer ihrer nützlichsten Anstalten theils vertraut bleiben, theils bekannt werden, mit einem Institute, das nach der menschenfreundlichen Absicht seines durchlauchtigsten Stifters und nach der seiner großmüthigen Erhalter bestimmt ist, durch die Pflege der naturgeschichtlichen, technischen und historischen Wissenschaften nationales Selbstbewußtsein, Wohlstand, Zufriedenheit und Glück weit um sich zu verbreiten.

Lehrmittel-Sammlungen.

Unter den folgenden Abtheilungen werden die vorzüglichsten Lehrmittel aufgeführt, welche den einzelnen Sammlungen während des Jahres 1857 entweder durch Kauf oder als Geschenke zugewachsen sind.

I. Naturhistorische Abtheilung.

A. Mineralogie.

Der Gnade Sr. kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Johann Baptist verdanken die mineralogischen Sammlungen mehrere neue, sehr interessante Acquisitionen, unter welchen besondere Erwähnung verdienen: ein ausgezeichnete Stroutianit von Klausthal und ein loser Datolith-Krystall von Trutenbeck am Harz; ferner eigenthümlich gebildete Amethyste aus dem Zillerthale, schöne Albite von Schmirn, Pleonaste und Malacolithe aus dem Fassathale, nebst mehreren anderen Vorkommnissen aus Tirol und Salzburg.

Als Geschenk hat ferner das Mineralien-Kabinet durch Herrn Professor Jacob Pöschl mehrere Schwefelkiese, Kupferkiese und Keramohalite aus Schemnitz, dann durch Herrn Johann Mörrath zwei schön krystallisirte Salze aus einer chemischen Fabrik in Triest erhalten.

Einkäufe wurden bei den Mineralienhändlern Herrn Marquier und Herrn Dr. Jacob Baader gemacht; unter diesen verdienen eine besondere Erwähnung: ein netter kleiner Demantkrystall aus Brasilien, die Kombination H. D. vorstellend, ein sehr schöner Dioptas aus der mittleren Kirgisensteppes, ein krystallisirtes Silber von Kongsberg in Schweden, ein großes Pleonast-Oktäeder aus Nordamerika, dann ein Vanadin- und ein Bitriolblei von Wheatleymine bei Phönixville in Pensylvanien.

Durch Tausch erhielt das Kabinet von Herrn Leopold Sacher-Masoch, Ritter von Kronenthal lose Krystalle von Gelbbleierz aus Bleiberg.

Der Handbibliothek der mineralogischen Abtheilung sind zugewachsen: J. M. Ufner, Mineralogie Siebenbürgens; W. H. Miller, Lehrbuch der Krystallographie, übersetzt und erweitert von Dr. J. Grailich; J. Großmann, Führer in der geometrischen Analyse der Krystallographie; Dr. F. K. Zippel Geschichte der Metalle.

B. Geognosie und Paläontologie.

Die wichtigste Bereicherung der für diese beiden Lehrfächer bestimmten Sammlungen erhielt das Kabinet durch Herrn Franz Hohenburger, Ingenieur der k. k. Landes-Baudirection in Graz, welcher mit Bewilligung der genannten Behörde dem Joanneum die Ueberreste eines *Aceratherium incisivum* Kaup. übergab, die in der Nähe der Lembachmühle (Bezirksamt Gleisdorf, Gemeinde Hof) bei Gelegenheit der Steinbrucharbeiten für die neue Straße am Kohlhütterberge aufgefunden wurden.

Kleinere Beiträge lieferten die Herren: Preindelsberger, Handelsmann in Graz, Ditrich, Oberlieutenant bei König Belgier Infanterie, Dr. W. Prasil, Brunnenarzt zu Gleichenberg.

Durch Kauf kam im letzten Jahre keine Vermehrung zu Stande, da mehrere Anträge des hohen Preises halber nicht angenommen werden konnten, Bestellungen aber unausgeführt blieben. Dagegen ergab sich durch Tausch mit Herrn Grafen v. Beroldingen eine kleine Bereicherung der paläontologischen Abtheilung.

Für die Handbibliothek dieser Lehrfächer wurde angekauft: B. Gotta, Lehre von den Flözformationen; Dr. A. Wagner, Geschichte der Urwelt; Dr. F. Senft, Classification und Beschreibung der Felsarten; H. G. Bronn, Atlas zur Lethæa geognostica, 3. Auflage, complet und 7. Supplementheft, ferner 11. und 12. Lieferung Text; die gesammten Naturwissenschaften, 1.—8. Lieferung; H. Bach, geognostische Uebersichtskarte von Deutschland und der Schweiz; J. Schemda, Generalkarte des österreichischen Kaiserstaates, 3. und 4. Lieferung.

C. Botanik.

Für die Instandhaltung der systematischen Abtheilung des st. st. botanischen Gartens wurde auch in diesem Jahre durch das Aussetzen einer beträchtlichen Anzahl von Pflanzen, die aus Samen erzogen werden mußten, nach Kräften gesorgt; eine Aufgabe, die bei der übermäßig lang andauernden Dürre des verflossenen Sommers, wodurch eine Menge der in den legt vergangenen Jahren angepflanzten Arten vernichtet wurde, ebenso nothwendig, als schwierig, und zum Theile leider vergeblich war, indem die jungen Anpflanzungen größtentheils wieder der versengenden Sonnengluth unterlagen.

Die Flora styriaca erhielt durch eine Suite von 30 Species von Alpenpflanzen, welche durch Se. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Johann zum Geschenke eingesendet wurden, ferner durch den Eifer und die Gefälligkeit des Herrn Hofrathes Baron Sacher-Masoch, und durch die Bemühungen des fleißigen Botanikers Breitenlohner, Candidaten der Pharmacie, welcher von einer Excursion auf den hohen Zinken ebenfalls bei 30 Arten für den Garten übergab, manche erfreuliche Bereicherung.

Der Obergärtner Herr Josef Schneller brachte aus verschiedenen Privatgärten bei 20 Arten, theils für das freie Land, theils für die Glashäuser ein. Der Handelsgärtner J. Matern lieferte für die Pachtung des Grafes im botanischen Garten bei 50 Arten, wovon einige für unsern Garten neu, die andern aber als Ersatz für ausgestorbene Exemplare erwünscht waren.

In den Herbarien hat sich keine Vermehrung ergeben.

D. Zoologie.

Die zoologischen Sammlungen erhielten durch eine vom Naturalienhändler L. Parreyß in Wien angekaufte Eier Sammlung von europäischen Vögeln, bestehend aus 173 Arten in 434 Exemplaren, einen gewiß für alle Freunde dieser Thierclassen willkommenen Zuwachs, der im nächsten Jahre vervollständigt und zur Schau gestellt werden wird. Interessant ist auch die Acquisition eines jungen Exemplares von einem Sterlet (*Accipenser ruthenus*), welcher bei Feldkirchen unweit Graz im Juli dieses Jahres aus der Mur gefischt wurde. Durch Geschenk erhielt das Joanneum einen schönen Zoophyten unter dem Namen *Nemertaria antennina* von Herrn J. E. Ritter Pittoni von Dannenfeldt.

II. Technische Abtheilung.

A. Praktische Geometrie.

Die Instrumenten-Sammlung dieses Faches erhielt ein vom Mechaniker Starke in Wien verfertigtes Planimeter nach Wettli und ein Perspectiv-Diopter. Die Handbibliothek vermehrte sich um 2 Bände der analytischen Geometrie von Fort, die Marktscheidkunst von Beer und die Geometrie von Lenoch.

Damit die Schüler in den verschiedenen Vermessungsmethoden praktisch ausgebildet werden, wurden durch sechs Wochen Vorübungen in den Umgebungen der Stadt, und dann eine Aufnahme von 650 Joch in der Gemeinde Judendorf mit Straßengel vorgenommen. Diese Fläche wurde zuerst trigonometrisch triangulirt, und dann von den Schülern in zwei Partien im Detail aufgenommen. Die gehörig ausgearbeiteten zwei Original-Tischblätter nebst dem Uebersichtsplane sind in die Sammlung übergegangen, welche überdieß vier von den Schülern gezeichnete und uuentgeltlich überlassene Pläne als Musterblätter erhielt.

B. Darstellende Geometrie.

Für dieses Lehrfach sind von dem hiesigen Spenglermeister Herrn Pelzeder folgende Modelle von Drahtkegen mit sehr lobenswerther Nettigkeit angefertigt worden: Ein elliptisches Hyperboloid von einem Kegel als Fläche zweiter Ordnung; ein Hyperboloid mit zwei Kegeln als Fläche zweiter Ordnung; ein Ellipsoid als Fläche zweiter Ordnung; ein hyperbolisches Paraboloid als Fläche zweiter Ordnung; eine Schraubenfläche in der allgemeinsten Form; ein Schraubenfläche der Schraube mit scharfen Gewinden und eine Schraubenfläche der Schraube mit flachen Gewinden.

C. Mechanik, Maschinenlehre, Maschinenbau u. Maschinenzeichnen.

Im Laufe dieses Jahres ist die Lehrmittel-Sammlung dieser Fächer um nachstehende Gegenstände vermehrt worden:

M o d e l l e:

Ein Barret'scher Pferdeköppl in Metall, $\frac{1}{4}$ natürlicher Größe, an welchem nach einer vom Herrn Professor Josef Klotz angebrachten Aenderung die gleitende Reibung des Deckels, behufs einer nicht unbedeutenden Kräfteersparung vermieden ist, und

eine Fourneyron'sche Hochdruckturbine in Metall, $\frac{1}{2}$ natürlicher Größe, nach Redtenbacher's Konstruktion angefertigt im mechanischen Atelier des J. Schröder in Darmstadt.

B ü c h e r :

Dingler's polytechnisches Journal, Jahrgang 1856; Zeitschrift des österreichischen Ingenieur-Vereins, Jahrgang 1856; Schweizer polytechnische Zeitschrift, Jahrgang 1856; Redtenbacher's Dynamiden-system; Hamm, landwirthschaftliche Geräthe; Schmidt, über die Fortschritte der Konstruktion der Dampfmaschinen; Laible und Schübler, Bau der Brückenträger; Rühlmann's Hydromechanik; Rittinger's Centrifugal-Ventilatoren; Schubert's Elemente der Maschinenlehre, 2 Bände mit 56 Tafeln; Armengaud publication des machines etc., Band X. mit 40 Tafeln.

Z e i c h n u n g e n :

Bewegungsmechanismen der Modellsammlung in der polytechnischen Schule zu Karlsruhe in 60 lithographischen Tafeln von Redtenbacher. Fortsetzung der in der artistischen Anstalt zu München angefertigten technologischen Wandtafeln von Knapp. 28 Stück Zeichnungen von Maschinen und Maschinentheilen, welche 6 Schüler der Lehranstalt als Vorlegeblätter gegen ausgefertigte Zeugnisse überlassen haben.

Wie gewöhnlich wurden auf Veranlassung des Herrn Professors auch in diesem Jahre von den Schülern der Mechanik und Maschinenlehre, theils am hiesigen Bahnhofe, theils in der Maschinenfabrik auf der Andritz, zahlreiche Aufnahmen von Maschinen gemacht, und davon Zeichnungen angefertigt; während die Schüler des Maschinenbaues verschiedene Maschinen nach gegebenen Programmen entworfen, berechnet und konstruirt, sowie auch die nöthigen Werkzeichnungen davon in Naturgröße angefertigt haben.

D. Bauwissenschaft.

Für die Lehrmittel-Sammlung wurden folgende Werke angeschafft:

Förster's allgemeine Bauzeitung, Jahrgang 1857; Zeitschrift für Bauwesen, herausgegeben unter Mitwirkung der königlich technischen Baudeputation und des Architekten-Vereines zu Berlin, Jahrgang 1857; Mittheilungen der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, 2. Jahrgang 1857; Architektonisches Skizzenbuch, vom 15. bis zum 27. Hefte; Bauernfeind, Vorlegeblätter zur Straßen- und Eisenbahn-Baufunde mit erläuterndem Texte und einer Abhandlung über Erdabgleichung und Transportweiten; Fontenay, die Konstruktion der Viaducte, Aquäducte und Brücken von Mauerwerk, aus dem Französischen übersetzt von Hertel; Gram, der Architekt für Freunde der schönen Baukunst, eine Sammlung von Entwürfen, neue Folge, 1. Lieferung; Hacault, der Eisenbahnhochbau, 1. und 2. Lieferung; Harrer, architektonisches Album, 2. und 3. Lieferung; Harres, die Schule des Maurers; Harres, ausgeführte Baukonstruktionen in Vorlegeblättern, erste Abtheilung 1. Hest, und zweite Abtheilung 1. Hest; Heider, der Bau der vereinigten Slip- und Trocken-Dock's im neuen Arsenal des österreichischen Lloyd in Triest; Hitzig, ausgeführte Bauwerke, 4. Hest; Holz, Entwürfe zu Land- und Stadt-Gebäuden, 6., 7. und 8. Lieferung; Staß und Ungewitter, gothisches Musterbuch, 1., 2. und 3. Lieferung; Ungewitter, Entwürfe zu Stadt- und Landhäusern, 1. Lieferung.

E. Physik.

Damit das physikalische Cabinet fortwährend auf einem der rasch vorschreitenden Wissenschaft entsprechenden Stande erhalten werde, ist es mit einem bedeutenden Zuwachs an Apparaten bereichert worden. Als der kostspieligste darunter muß ein vollständiger Projections-Apparat zur objectiven Darstellung optischer Phänomene, namentlich der Interferenz-, Beugungs-, Polarisations- und Fluorescenz-Erscheinungen angeführt werden. Zu ihm gehört ein als Sonnen-Mikroskop zu verwendender Einsatz. Nach diesem ist ein Inductions-Apparat nach Rumforff's neuem Princip zu nennen. Er dient zur Erzeugung äußerst intensiver Ströme, vorzugsweise für Darstellung der verschiedenen Formen des elektrischen Lichtes im luftleeren Raume, wofür eine eigene Glocke mit Drähten und Kugeln dient. Von kleineren Instrumenten wurden angeschafft: ein Luft-Elektroskop nach Peltier, ein Gyrotrop, ein Arago'scher Apparat nach Böttger und ein Apparat für Brechung des Lichtes.

F. Chemie.

Außer dem zum Betriebe eines chemischen Laboratoriums nöthigen Bedarfe an Glas- und Porzellan-Geschirren, Glas- und Gummi-Röhren, Gas- und Weingeistlampen, Tiegeln, Werkzeugen und Materialien verschiedener Art wurden angeschafft: ein Norbert'sches Objectivmikrometer, eine Bunsen'sche Theilmachine, eine Bunsen'sche Quecksilberwanne, zwei Regnault'sche Eudiometer-Röhren, ein Lischofen und ein Muffelofen aus Eisen, eine Decimalwage mit Gewichtsfalz, verschiedene Brenner für Leuchtgas; dann an Büchern: Liebig's Annalen 1857 und dessen Jahresbericht für 1856; Erdmann's Journal für practische Chemie für 1857 und die Fortsetzung von Gmelin's Handbuch der Chemie. — Die Präparaten-Sammlung wurde durch mehrere neue und schöne Präparate vermehrt.

G. Land- und Forstwirthschaft.

Die Lehrmittel-Sammlung dieses Faches wurde durch eine Mais-Entföhrungsmaschine von Leopold Gottsbacher in Graz, durch eine Handmühle und einen Untergründpflug, dann durch Pfeil's kritische Blätter, dessen Handbuch der Forstwirthe I., und durch die allgemeine Zeitung für Landwirthe vermehrt. — Zu Versuchen wurden verschiedene Düngergattungen im Betrage von 93 fl. verwendet.

III. Abtheilung für Geschichte.

A. A r c h i v.

1. Urkunden.

Herr Freiherr von Callot anvertraute dem Archive das Adelsdiplom von Maria Theresia an Karl Callot, Feldwachtmeister ddo. Wien 26. Jänner 1765 und das Freiherrndiplom Allerhöchstderselben an Karl und Wenzel von Callot ddo. Wien 12. August 1779, sammt Nachrichten über den berühmten Graveur Jacob Callot.

Herr Gottlieb Ritter von Leitner gab eine vidimirte Abschrift der Original-Stammtafel der Ritter von Leitner.

Herr Friedrich Kiegler, k. k. Schulrath und Gymnasial-Inspector, spendete einen Lehenbrief von Maximilian Gaudolph, Erzbischof von Prag an Weichadt Fettauer auf Alt-Sturmberg über mehrere Gülden und Güter ddo. Salzburg 26. August 1672, Dr. Perg. 1 S.; ferner einen Lehenbrief des Andrá Jakob, Erzbischofs von Salzburg an Elisabetha Wielland über das Bergrecht am Leibnizberge ddo. Salzburg 11. Mai 1750, Dr. Perg. 1 S.

Ein Ungenannter überbrachte einen Kaufbrief von Maria Charlotte Gräfin zu Gradisch, Herzogin von Krumau und Fürstin zu Eggenberg, geb. v. Sternberg, an F. X. Rueß, Doctor, Hof- und Schranken-Advokat in Steier, über ein Wohnhaus, Küchen- und Weingarten zu Allgerstorf, ddo. Eggenberg 10. Mai 1726, Dr. Perg. 5. f.; und einen Kaufbrief derselben an denselben, über zwei Weingärten zu Allgerstorf, ddo. Eggenberg 10. Mai 1726, Dr. Perg. 1 S.

Von Friedrich Pichler, Beamten des Archivs: Abschrift eines Kaufbriefs von Franz Josef Freiherrn von Ottenfels-Gschwind an Lorenz Gaschnigg, über ein Haus in Klagenfurt, ddo. 26. September 1752; ferner: Abschrift des Lehenbriefs von Leopold von Oestreich an Burkard von Rabenstein über einen Hof zu Löschenthal, ddo. Drauburg 11. Februar 1386, nebst einer Miscelle über Friesach.

2. Bücher, Handschriften, Porträts, Autographe ic.

Herr Josef Graf von Attems spendete eine Suite von 13 numismatischen Werken, unter welchen besonders zu nennen: Schultheß-Rechberg's Thalerkabinet, 3 Bde.; Keneße-Breidbach's amusemens numismatiques, 3 vls.; Nellenbrecher's Taschenbuch der Münz-, Maß- und Gewichtsverfassung aller Länder, sowie F. Schweizer's Abrégé de l'histoire des comtes de Gorice et série de leurs monnaies.

Herr Johann Neuhauser, Kassier der Wiener Sparkasse, schenkte ein Verzeichniß der Münzensammlung von Vincenz Kuzizka in Jungbunzlau; ingleichen der zu Frankfurt a. M. 1737 bei Joachim von Lahnen erschienenen Orbis literatus germanico-europæus in synopsi repræsentatus von Johann Georg Hagelgans.

Herr Eduard Prato bevera, k. k. Hauptmann und st. st. Archivar ic. († 18. December 1857) gab Josef Feil's „Leben und Wirken des Geographen G. M. Bischof“, Wien 1857; sowie die vom Ausschusse des historischen Vereins für Steiermark edirte Broschüre: „Die steiermärkischen Schützen-Freiwilligen-Bataillone und ihre Leistungen in den Jahren 1848 und 1849, Graz 1857.

Herr Dr. Karlmann Langl, k. k. Professor der Philologie und Aesthetik an der Grazer Universität, übersandte seine Monographie „die Grafen von Pfannberg“, Separatabdruck aus dem XVII. Bande der Denkschrift der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, I. und II. Abtheilung.

Von Friedrich Pichler, Beamter des Archivs: *Ἡ ἐν Ἀθηνῶν ἀρχαιολογικὴ ἐταιρεία* — la société archeologique d'Athènes 1837.

Angekauft wurden: Oberbeck's „Pompeji“ und Otte's archäologisches Wörterbuch und der de Traur's Münzenkatalog.

Unter die Porträts wurde jenes von Hammer-Purgstall, ein Geschenk, eingereicht.

B. Münz- und Antikencabinet.

a) Münzen und Medaillen.

I. Griechische und römische.

Herr Fuchs, k. k. Hauptmann, überließ dem Kabinete eine Anzahl von 90 römischen Kupfermünzen.

Fräulein Anna Keißler zu St. Pölten übersandte zwei antike Bronze- und eine Silbermünze.

Von Friedrich Pichler, Beamten des Kabinetts: 4 römische Münzen, am Grazer Schloßberge ausgegraben.

Mittels Tausch wurden erworben: 66 römische Familienmünzen und 1 griechische Silbermünze.

2. Mittelalterliche und neue.

Seine kaiserliche Hoheit Herr Erzherzog Johann spendete eine 3 $\frac{2}{8}$ Loth schwere Silbermedaille auf die Anwesenheit des Kaisers in Mailand 1856/7 und eine Bronzemedaille auf W. Händlinger, Vorsteher der geologischen Reichsanstalt.

Herr Friedrich Graf v. Attems schenkte eine Anzahl von 6 größeren und kleineren Goldmünzen, darunter einen $\frac{1}{12}$ Dukaten von Kaiser Leopold I. r.

Herr Josef Graf von Attems, k. k. General-Major, gab eine Silbermünze auf den hohen Besuch in der Venetianer Zecca; eine Zinnmedaille auf die Anwesenheit Ihrer Majestäten in Ofen; ferner eine Bronzemedaille auf J. Freiherrn von Bruck und eine solche auf das Maria-Theresia-Ordensfest.

Herr Dietrich, k. k. Oberlieutenant, überbrachte 4 Silber- und 6 Kupfermünzen.

Herr Hegelsperger, Notar zu Luttenberg, überbrachte dem Kabinet 6 Stück Brakteaten.

Fräulein Anna Keißler zu St. Pölten, schenkte eine venetianer, eine ungarische und eine französische (messingene) Münze.

Herr Knebel, st. st. Kasse-Official, übergab 3 Stück Silbermünzen.

Herr Adolf Marußig, Buchhaltungsbeamter, schenkte die Messingmedaille auf den Frieden zu Campoformio.

Frau Victoria Strebel spendete eine Silbermedaille auf König Johann Sobieski und seine Gemalin Maria.

Von Friedrich Pichler, Beamten des Kabinetts: 13 Stück diverse Münzen, am Grazer Schloßberge ausgegraben. Vom gleichen Fundorte wurden ein Brakteat von 1639, ein Leopoldskreuzer und eine Stadtmünze von 1693 durch den Kabinettsdiener überbracht.

Angekauft wurden: Ein Eggenberger, Joannes Udalricus 10 $\frac{9}{32}$ Ducaten vom Jahre 1629; dann 132 Brakteaten und ein Mailänder Bierzigfrankenstück von 1848.

Mittels Tausch erworben: ein Ferdinandeischer tiroler Thaler und ein Frankfurter Zweiguldenstück, eine Triestiner Stadtmünze, eine Bleimedaille auf den päpstlichen Heersführer Caprara, ein Gorzkowsky-Silbergroschen und 3 Kupfermünzen.

b) Kunst- und Alterthums-Gegenstände.

Herr Ser. Pfundmayer, Bahnbeamter in Leibnitz, überließ dem Kabinete 3 antike Geschirre.

Mitteltst Tausch wurde erworben: ein Salbenfläschchen.

Se. Excellenz Herr Ignaz Graf von Attems spendete einen eisernen Siegelstempel vom Jahre 1586.

Herr von Seiglier-Moranville eine Carneol-Intaglie: weiblicher Kopf.

IV. Bibliothek.

Am Schlusse des Studienjahres 1855/6 befanden sich in der Instituts-Bibliothek 17460 Werke in 40,120 Bänden und 7311 Heften. Im Laufe des Jahres 1856/7 sind derselben theils durch Kauf, theils durch Tausch und Schenkung 546 Werke in 1019 Bänden und 636 Heften zu gewachsen, so daß sie gegenwärtig 18006 Werke in 41,139 Bänden und 7947 Heften zählt.

Seine kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann Baptist spendeten der Bibliothek: Altenburger, Montanistischer Wegweiser durch den Amtsbezirk des Berggerichtes für das Erzherzogthum Oesterreich ob und unter der Enns zu Steyer. — Lamprecht, Karte des Bisthums Linz. — Schulz, der Schneeberg und die Karalpe. — Souvent, Umgebung von Bad Gastein. — Karte des Herzogthums Steiermark. — Loschan, Karte vom Herzogthum Krain. — Reiche, Plan der Provinzial-Hauptstadt Laibach. — Lidl, Novissimum theatrum Silesiae — Woerl, Karte der Umgegend von Mainz. — Aszalay de Szendrö, Mappa generalis topographico — ethnographico — ecclesiastico — statistica regni Hungariae. — Rieger, Costa occidentale dell Istria. — Brenna, Pianta di Milano. — Cusi, Topografia della provincia di Sondrio. — Carte des fortifications de Paris. — Carte de la Morée. — Karte von Kleinasien. — Beiling, Karte von Palästina. — Palimpsestov, Ottschet o djejtiah Imperatorskago Občestva seljskago hosjajstva južnoi Rossii o prodolženje dvacatipsti — Čétnago jego sučestvovanja. — Palimpsestov, Slovar Seljsko-hosjajstvenih Rastenii. — Berghaus, Karte von der Insel Sumatra. — Connaissare des tempis pour 1858. — Bulletin de la société géologique de France, t. III. § VIII. — Bertoloni, Flora Italica, t. X. — Description des machines, t. LXXVIII. — Memorie dell' i. r. istituto Lombardo di scienze, lettere ed arti, tom. VI., — Atti della distribuzione dei premj di agricoltura ed industria in Venezia 1856. — Giornale dell' istituto Lombardo, fasc. 53. —

Das k. k. Ministerium des Innern: Das Reichs-Gesetz- und Regierungsblatt für das Kaiserthum Oesterreich J. 1857.

Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Dunkley, The character of the nations. — Tafeln zur Statistik der österr. Monarchie, N. F. Bd. I. Kf. 1, 2, 5, 6, 8. — Die Benützung der Berge und fließenden Wässer in Niederösterreich für die Landwirtschaft und

Industrie, Bd. I. — Jahresbericht der Handels- und Gewerbekammer für das Erzherzogthum Oesterreich ob der Enns in den J. 1854—1856. — Auszug aus dem statistischen Berichte derselben für das J. 1856. — Statistischer Ausweis der Grazer Handels- und Gewerbekammer für das J. 1855. — Statistische Tafeln über einige Verhältnisse von Obersteier für das J. 1855. — Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Bogen für das J. 1856. — Atti d'ufficio ed annunci della camera di commercio in Fiume, Nr. 1—3, 5—7, nell' anno 1857. — Rapporti delle camere di commercio e d'industria delle provincie di Lodi e Milano negli anni 1854—1856 — Rapporto economico — statistico della camera di commercio e d'industria della provincia di Pavia negli anni 1853—56. — Hantschl, Kaufmännisches Rechenbuch, II Bde. — Regazzoni, Le déluge de Noe prouvé par les sciences physiques. — Estratto d'un rapporto del consigliere ministeriale Carlo Cavaliere di Kleyel intorno alla produzione del lino nell' Inghilterra. — Die Industrie-Ausstellung zu Paris im J. 1855, Heft 1—3, 5—8, 11. — Navigazione austriaca nell' estero negli anni 1843—50. — Movimento di navigazione in porti austriaci negli anni 1851—55. — Commercio e navigazione di Trieste nell' anno 1856. — Movimento della navigazione e commercio di Trieste nell' anno istesso. — Erichson, Mission alle Indie Orientali della borsa di Trieste, 2 Exempl. — Padovan, Rapporto sopra oggetti navali dell' esposizione di Londra e sull' industria navale in Inghilterra. — Kreuz, Das Ideal des christlichen Kirchenbaues. — Von dems.: Mosaici secundarii non compresi negli spaccati geometrici della basilica di San Marco.

Das h. k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten: Verhandlungen der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Bd. V. Hft. 2 VI. 1. 2. — Ausweise über den Handel Oesterreichs, Jg. XIV. Kf. 2. XV.

Die h. k. k. Statthalterei für Steiermark: Rain, Geographische Rundschau über alle europäischen Reiche. — Disciplinar-Vorschrift für die st. st. Ober-Realtschule. — Allgemeine Anordnungen für die Facultätsstudien an den Universitäten Wien, Prag, Lemberg, Graz ic. — Jarisch, Kleiner Sprachlehrekatechismus. — Lehrer-Personalstand der deutschen Schulen für Seckauer und Leobner Diözese f. d. J. 1856. — Wochenblatt der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Steiermark, 1856. — 6. und 7. Jahresbericht des k. k. steierm. Gartenbau-Vereins. — Kraus, Handbuch der praktischen Waid- und Forstmannskünste. — Stepischnegg, Abhandlungen von Religion und Kirche. — 4 Direktorien der Stifte Admont, Lambrecht, Stein und Voran. — Industrie- und Gewerbeblatt, herausgegeben vom steierm. Industrie- und Gewerbe-Vereine 1856 u. 1857, Nr. 1 bis 18. — Katholischer Wahrheitsfreund, Jg. VIII. & IX., Nr. 1—44. — Hunolt, Christliche Sittenlehre, Bd. V. VI. — Jarisch, Bademeicum für die Gensd'armerie. — Spiegel christlicher Jungfrauen. — Glaser, Zlate bukvice od serca Jezusa. — Posoda duhovna. — Geistlicher Personalstand des Bisthums Leoben f. 1857. — Blaschke, Das österr. Wechselrecht. — Hauptrepertorium zur Gesesammlung in Steiermark, Supplementband. — Selbstunterricht für die k. k. Finanzwache und mehrere andere kleinere Druckschriften.

Der h. st. st. Ausschuß: Das Landesgesetz- und Regierungsblatt für das Herzogthum Steiermark für 1857, deutsch und slovenisch.

Die kais. Akademie der Wissenschaften die von ihr herausgegebenen Werke: Monumenta Habsburgica, II Abth. Einleitung zum I. Bande. — Fontes rerum austriacarum I. Abth.

Bd. II., II. Abth. Bd. X. XI. XIII. XV. — Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen, Bd. XVI. XVIII. 1. — Notizenblatt für 1857. — Ihren Almanach für 1857. — Ihre Denkschriften, philos. hist. Klasse, Bd. VII., mathem. naturwissensch. Klasse, Bd. XII. & XIII. — Sitzungsberichte, philos. hist. Klasse XX.—XXIII., mathem. naturwiss. Klasse, Bd. XX.—XXIV. — Register zu Bd. XI—XX. beider Klassen. — Ferner: Jahrbücher der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Bd. IV. — Tagblatt der 32. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Wien. — Ximenez, Las historias del origen de los Indios segun il texto espagnol por Scherzer. — Monumenta conciliorum saeculi XV. Concilium Basileense. Scriptores, tom. I. —

Die k. k. geologische Reichsanstalt: Ihr Jahrbuch für 1856 und 1857, 1. 2.

Herr Graf von Welfersheim: Kaiserlich österreichisch und königlich bairisch privilegirte allgemeine Zeitung, Jg. 1807. — Der Aufmerksame, 1815—1842, XXVIII Bde., — Protokolle der deutschen Bundesversammlung 1817—19, IX Bde., — Illyrisches Blatt, redigirt von Heinrich, 1828—35, 1837—38, X Bde., — Winkop, Der Rheinische Bund, 1808—1810, XVII Bde., — Französische Miscellen, 1803—1806, Bd. I.—XVII., Heft 1 3, XVIII. Heft 1., — IX Bde., — Archenholz, Annalen der britischen Geschichte, 1789—1800 XX Bde., — Englische Miscellen, 1800—1807, Bd. 1—24, 25, Hft. 2. 3., XII Bde. — Europäische Annalen, 1795 bis 1810, XXXI Bde., — Storch, Rußland unter Alexander I., 1804—1806, VIII Bde. — Die Zeiten, herausgegeben von Voß, 1805—1810, XXIV Bde. — Morgenblatt für gebildete Stände, 1807—1810, VIII Bde. — Friedenspräliminarien, 1809, II Bde.

Das Comité zur Herausgabe der Landtafel des Markgrathums Mähren: Landtafel des Markgrathums Mähren, Cf. 7. 8., und Geschichte derselben, Bogen 1—37.

Der Leseverein: Die von ihm gehaltenen und seinen Statuten gemäß abgelieferten Werke, bestehend in 99 Bänden und 126 Heften.

Weiland Herr Josef Freiherr v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath: Seine Literaturgeschichte der Araber, II. Abth., Bd. VII.

Die Direktion der k. k. Sternwarte in Wien: Ihre Annalen, N. F. Bd. VI., und Pick, Uebersicht der meteorologischen Beobachtungen an der k. k. Sternwarte in Wien in den J. 1851—54.

Die Direktion des st. st. Joanneums: Ihren Jahresbericht für 1856, und den Jahresbericht der st. st. Ober-Realschule für 1856/7

Die Direktion des böhmisch-ständ. polytechnischen Institutes: Den Personalstand desselben im J. 1856, und Zelinek: Das böhmisch-ständische polytechnische Institut zu Prag.

Die Direktion des k. k. Gymnasiums zu Graz: Ihr Programm für 1856/7.

Der Ausschuss des historischen Vereins für Steiermark: Den Jahresbericht des Vereins für 1855/6. — Die Mittheilungen desselben, Heft VII. und: Die steiermärkischen Schützen-Freiwilligen-Bataillone und ihr Wirken im Jahre 1848 und 1849.

Die Direktion der Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik: Ihre Mittheilungen, Jg. III., IV. & V., Heft 4.

Die Direktion des städtischen Museums zu Mailand: Jan, Cenni sul Museo Civico di Milano.

Der Gleichenberger Actien-Verein: Mitterbacher, Bilder aus Gleichenberg. Fol. Ausgabe. —

Der österreichische Ingenieur-Verein Seine Zeitschrift Jg. 1856—57, Nr. 1—14.

Der geognostisch-montanistische Verein für Steiermark: Seinen 6. Jahresbericht. — Kolle, Die Braunkohlegebilde bei Rottenmann. — Geologische Untersuchungen zwischen Graz, Obdach, Hohenmauten und Marburg. — Die tertiären Ablagerungen zwischen Graz, Köflach und Schwanberg.

Die Redaction der Grazer Zeitung: Mittheilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt 1856—57, Nr. 1—8. — Kalschberg, Der Grazer Schloßberg. — Pohl, Das Sooslenbad Nussee in Obersteiermark. — Matthäi, Beiträge zur landwirthschaftlichen Organisation Ungarns. — Keungott, Lehrbuch der Mineralogie. — Hoffmann, Lehrbuch der Botanik. — Siebel, Lehrbuch der Zoologie. — Schopf, Das österreichische Frauenrecht. — Konopásek und Mor, Leitfaden zur Finanzgesetzkunde, Bd. III.

Herr Dr. Med. E. v. West, k. k. Medicinalrath: Schwörer, Einladung zur 4. Sacularfeier der Universität Freiburg in Breisgau.

Herr Professor Dr. Weiß: Ebendaselbe, und: Statistische Uebersicht der österreichischen Gymnasien und Realschulen am Schlusse des Schuljahres 1853/4.

Herr Moriz Felicetti Eder von Liebenfels, k. k. Hauptmann: Erzählungen, Aufsätze und Gedichte von Einhundertsechszwanzig deutschen Schriftstellern, Gelehrten und Dichtern, für den Friedhof der evangelischen Gemeinde in Graz.

Herr Professor Dr. Eugen Netolička: Seine Broschüre: Ueber den Einfluß des Studiums der Physik auf die Geistesrichtung und Charakterbildung der Jugend.

Herr Professor Johann Rogner: Seine Broschüren: Einige Worte über Lebensversicherungs-Anstalten, und: Mathematisches.

Herr Joh. E. Hofrichter, Ausschußmitglied des hist. Vereins für Steiermark: Sein Werk: Privilegien der Stadt Fürstenfeld. — Der Sammler, Jg. 1816, Carinthia 1818, 1848—1854.

Herr Johann Niedl v. Leuenstern: Seine Broschüren: Bahnen höherer Gleichungen. — Ueber die sogenannten figurirten Zahlen, und: Zur vergleichenden Darstellung der figurirten Zahlen; so wie Separat-Abdrücke seiner Abhandlungen in Sammelwerken. —

Herr Cajetan Sorgato: Sein Werk: Memorie funebri recenti ed antiche.

Herr Franz Brettenkieber, früher Amanuenss der Joanneums-Bibliothek: Das österreichische Strafgesetz vom 27. Mai 1852.

Ein Ungenannter: Gregmillern, Geschichte Oesterreichs, II. Bde. — Robert de Fluctibus, Schutzschrift für die Aechtheit der Rosenkreuzer. — Ludovicus de Comitibus, Metallorum et metallorum recens elucidatio Coloniae, 1655. — A description and history of vegetable substances used in the arts ant in domestic. — Göbl, Die praktische Buchführung. — Von demselben: Exemplificirtes Formular eines Grundzerstückelungsoperates. — Procés du Sr. della Roncière. — Watterich, Album für Kunst und wissenschaftliche Wanderungen im Riesengebirge. — Von demselben: Allgemeine Zeitungskunde.

Herr Dr. Franz Mitterbacher, Bibliothekar am st. st. Joanneum: Bumüller, die Weltgeschichte, 3 Bde. — Peruz, Texplig-Wirkungen. — Bilder aus Gleichenberg, Octav-Ausgabe. — Ebert, die landwirthschaftlichen Verhältnisse in vergleichender Darstellung für das praktische Bedürfnis. — Kirchhof, der Maisbau. — Charlier, das Castriren der Kühe, aus dem Französischen. Prosz, das Drainiren. — Das Mädchen von Felzbach. — Die Türken in Graz.

Außer den angeführten Werken sind der Bibliothek noch zugewachsen, und zwar:

I. Den Naturwissenschaften:

Bernhardt, Dr. Ernst Chladni, der Akustiker. — Karsten, allgemeine Encyclopädie der Physik, Lief. 2. 3. — Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie von Liebig und Kopp für 1855 und 1856. — Abhandlungen der naturwissenschaftlich-technischen Commission der königl. bairischen Akademie der Wissenschaften, Bd. I. — Comptes rendus hebdomadaires 1856, I. II. 1857, I. II. Lief. 1.—13. — Abhandlungen der königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Berlin für 1855 und 1856. — Abhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, mathematisch naturwissenschaftliche Classe, Bd. III. — Denkschriften der kaisertl. Akademie der Wissenschaften, math. naturw. Classe, Bd. XII. XIII. (Geschenk der Akademie). — Handwörterbuch der Chemie von August, Barentin u., Bd. III. — Wagner, Ergänzungen zu demselben, Bd. I. — Handbuch der reinen und angewandten Chemie, redig. von Fehling, Bd. I., Lief. 1—5. — Joannis Kepleri opera omnia, edidit Ch. Frisch, Vol. I., p. 1. — Zeitschrift für Mathematik und Physik, herausgegeben von Schömilch, Jg. I. II., Lief. 1—7. — Annales de chimie et de physique, tom. 48—51. Livr. 1. — Krönig, Fortschritte der Physik, Jg. IX. und X. — Schleiden, Studien, 2. vermehrte Auflage. — Arago, Unterhaltungen aus dem Gebiete der Natur, Bd. IX. — Bary's neue physikalische Probleme, bearbeitet von Korschel. — Becquerel, Traité d'électricité, tom. II. et III. — Maury, die physische Geographie des Meeres, deutsch von Böttger. — Reichardt, die Theorie der Wärme. — Weber, Licht und strahlende Wärme. — Du Moncel, Ruhmkorff's Inductions-Apparat, bearbeitet von Bromeis und Bockelmann. — Mohr, Lehrbuch der chemisch analytischen Titrimethode I. II. 1. — Muspratt, theoretisch-practische und analytische Chemie, Bd. I. II., Lief. 1—11. — Gerhardt, Lehrbuch der organischen Chemie, Bd. I.—IV., Lief. 1—4. — Schloßberger, erster Versuch einer vergleichenden Thier-Chemie, Lieferung 1., 2. — Marbach, physikalisches Lexikon, Lieferung 51—58. Graham Otto's physikalische Chemie, 3. umgearbeitete Auflage, Bd. I. — Rammelsberg, die neuesten Forschungen in der krystallographischen Chemie. — Journal für practische Chemie, Bd. 68, 69, 70, 71. — Bunsen, gasometrische Methoden. — Redtenbacher, das Dynamiden-System. — Kühmann, Hydromechanik. — Heinen, über einige Rotations-Apparate. — Redtenbacher, die Bewegungsmechanismen. — Reuleaux, über die Konstruktion und Berechnung der für den Maschinenbau nothwendigsten Federarten. — Weiß, die Elemente der analytischen Dioptrik. — Zernikow, die Theorie der Dampfmaschinen. — Engel u. Schellbach, darstellende Optik, 2 Bde. Heller, das dioptrische Mikroskop. — Stöcker, Elucidatio fabricae ususque astrolabii, Oppenheim 1512 und 1513. — Astronomische Nachrichten, Bd. 42—45. — Jahn, General-Register zu Bd. XXXI—XL. derselben. — Akademische Sternkarten, Zone V, Blatt VI, Zone X—XXIII, Blatt XI—XXIV sammt Text. — Argelander, Uranometria nova, II. Vol. — Harding, Novus atlas coelestis. — Atlas des nördlichen gestirnten Himmels für den Anfang des Jahres 1855, herausgegeben von der Sternwarte

zu Bonn, Lief. 1. — Van Galen, Bahnbestimmung des Kometen III. 1846. — Pontécoulant, Théorie analytique du système du monde, II. Vol. — Rossmäpfler, das Süßwasser-Aquarium. — Fenzl, gemeinnützige Naturgeschichte, Bd. V — Annales des sciences naturelles, Zoologie, S. III, tom. 19, 20, Botanique, tom. 19, 20. — Archiv für Naturgeschichte von Troschel, Jahrg. XXII., t. 1, 2, XXIII., Lief. 1, 2. — Hermann, Heteromeres Mineralsystem. — Neues Jahrbuch für Mineralogie von Leonhard, Jg. 1856 und 1857, Lief. 1—4. — Stein, chemische und technische Untersuchung der Steinkohlen Sachsens. — Duenstedt, der Jura, Lief. 2, 3. — Lyell, Geologie nach der 5. Auflage des Originals. — Volger, Erde und Ewigkeit. — Duncker und Meyer, Palaeontographica, tom. III, V, Lief. 1., 2., VI, Lief. 1—3. — Pictet, Matériaux pour la paléontologie Suisse, Livr. 6 und 7. — Bronn, Lethaea geognostica, mit Atlas 4 Bde. und Supplementband I. — Berendt, der Bernstein und die in ihm befindlichen Pflanzenreste, 2 Bde. — Meyer, zur Fauna der Vorwelt, Abth. III. — Heer, Flora tertiaria Helvetiae, tom. III, Lief. 1. — Beyrich, die Conchylien des norddeutschen Tertiärgebirges, Lief. 6. — Desor, Synopsis des échinides fossiles, Text et planches, Livr. 1—4. — Göppert, die Tertiärflora auf der Insel Java. — Schmidt, die Eruption des Vesuv im Jahre 1855, mit Atlas 2 Bde. — Marcou, Lettres sur les roches du Jura, Livr. 1. — Zippe, Geschichte der Metalle. — De Candolle, Prodromus, tom. XIV, p. 1. — Fenzl, illustrierte Botanik. — Göppert, der königl. botanische Garten der Universität Breslau. — Schnitzlein, Iconographia familiarum naturalium regni vegetabilis, Fasc. 10, 11. — Allgemeine botanische Zeitung (Flora) 1856 und 1857, Nr. 1—37. — Pringsheim, Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik, Bd. I, Heft 1. — Reichenbach, Icones florae germanicae, tom. I—XVIII, dec. 5—10. — Lecoq, Etudes sur la géographie botanique, tom. V—VII. — Hoffmann, Witterung und Wachsthum, oder Grundzüge einer Pflanzenklimatologie. — Nees ab Esenbeck, Genera plantarum, tom. I—VII, fasc. 29. Nyman, Sylloge florae europaeae. — Döll, Flora des Großherzogthums Baden, Bd. I. — Bernoulli, die Gefäßkryptogamen der Schweiz. — Willkomm, Icones et descriptiones novarum plantarum criticarum, tom. I. — Miquel, Flora Indiae Batavae, tom. I, fasc. 1—5, II, 1—3, III, 1, 2. — Radtkofer, der Befruchtungsprozeß im Pflanzenreiche. — Rossmann, Beiträge zur Kenntniß der Pflanzenphyliomorphose, Lief. 1. — Steudel, Synopsis plantarum glumacearum, tom. II. — Seemann, die Palmen, deutsch bearbeitet von Bolle. — Bruch und Schimper, Bryologia Europaea, VII. vol. — Kützing, Tabulae phycologicae, tom. I—VII, 1. (De Candolle, Prodromus, tom. XIV, p. 1. — Fenzl, illustrierte Botanik. Gb.) — Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie von Siebold und Rödlifer, Lief. 3—4, Bd. VIII. — Blasius, Fauna der Wirbelthiere Deutschlands. — Lederer, die Noctuiden Europas. — Sars, Flora litteralis Norvegiae, fasc. 2. — Burmeister, die Thiere Brasiliens, Thl. 2, 3. — Siebold und Stannius, Handbuch der Zoologie, 2. Auflage, Thl. II., Lief. 1, 2. — Carus, Icones zootomicae, Hälfte 1. — Carus, Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomie. Burmeister, Zoonomische Briefe, Thl. 2. — Thienemann, Fortpflanzungsgeschichte der Vögel, Atlas. — Fritsch, die Vögel Europas, Text und Kupfer, Lief. 3. — Hartlaub, System der Ornithologie Westafrikas. — Müller, Beiträge zur Ornithologie Afrikas, Lief. 5. — Schieß, Versuch einer speziellen Neurologie der Rana escul. — Heckel und Kner, die Süßwasserfische der österreichischen Monarchie — Kolenati, die Parasiten der Chiroptern. — Pfeiffer, Novitates conchologicae, Lief. 7—9. — Troschel, das Gebiß der Schnecken, Lief. 1, 2. — Rossmäpfler, Iconographie der Süßwasser-Mollusken, Lief. 1, 2,

Band III. — Koch, Deutschlands Crustaceen und Myriapoden Kief. 25—40 — Panzer, Deutschlands Insecten, fortgesetzt von Herrich Schäffer, Kief 184—190. Erichson, Naturgeschichte der Insecten Deutschlands, fortgesetzt von Schaum, I. Abth. Coleoptern, Bd. I. Kief. 2, II. Kief. 3, 4, IV. Kief 1 — Calwer, Käferbuch. — Redtenbacher, Fauna austriaca, Käfer, Kief. 2, 3, 4. — Sturm, Deutschlands Insecten, Bändch. XXIII. — Brauer, Neuroptera austriaca. — Imhoff, Versuch einer Einführung in das Studium der Coleoptern. — Gegenbaur, über die Entwicklung der Sagitta.

II. Der Mathematik, der Kriegswissenschaften, der Technologie und den Handelswissenschaften.

Leibnizens Anspruch auf die Erfindung der Differenzial-Rechnung. — Archiv für Mathematik von Grunert, Bd. 26—29, Kief. 1—3. — Leibnizens mathematische Schriften, Band III, Abth. 2. — Journal für Mathematik von Crelle, Bd. 51—54, Heft 1, 2. — Herr, Lehrbuch der höheren Mathematik, Bd. I. — Duhamel, Lehrbuch der Differential- und Integral-Rechnung, deutsch von Wagner. — Dienger, die Differenzial- und Integral-Rechnung. — Schlömilch, der Attractionscalcul. — Staudt, Beiträge zur Geometrie der Lage, Kief. 1, 2. — Vega's logarithmisch-trigonometrisches Handbuch, 40. Auflage. — Steinhauser, Anhang zu allen deutschen Ausgaben von Logarithmen-Tafeln. — Köhler, Logarithmisch-trigonometrisches Handbuch — Abhemar, darstellende Geometrie, deutsch von Möllinger mit Atlas, 2. Bände. — Laur, vereinfachte und vervollkommnete practische Geodäsie, deutsch von Strubber, 2 Bände. — Kausler und Woerle, die Kriege von 1792 bis 1845 in Europa und Egypten, 2 Bände. — Kausler, das Leben des Prinzen Eugen von Savoyen, 2 Bände. — Zerrenner, Einführung, Fortschritt und Jetztstand der metallurgischen Gasfeuerung im Kaiserthume Oesterreich. — Bodemann's Anleitung zur Berg- und hüttenmännischen Probierrkunst, umgearbeitet von Bruno Kerl. — Gurkt, Uebersicht der pyrogeneten künstlichen Mineralien. — Gurkt, die Roheisenerzeugung mit Gas. — Hartmann, praktisches Handbuch der Koh- und Stabeisensfabrikation. — Wagner, Hand- und Lehrbuch der Technologie, Band I, Hälfte 1. — Karmasch, Supplemente zu Prechtl's Encyclopädie, mit Atlas, Bd. I, 2 Bde. — Jahresbericht über die Fortschritte der chemischen Technologie, Jg. 2. — Walkhoff, der praktische Rübenzucker-Fabrikant. — Tschelnig, Farbchemie. — Hülße, die Technik der Baumwollenspinnerei, mit Atlas 2 Bde. — Rondelet, Traité de l'art de bâtir, Supplement avec atlas par Blouet, IV. Vol. — Der Civil-Ingenieur, N. F. Bd. II, III, Kief. 1—7. — Scheffler, Theorie der Gewölbe, Futtermauern und eisernen Brücken. — Wigowski, die Bestimmung der Form und Stärke gewölbter Bogen. — Raible und Schübler, der Bau der Brückenträger. — Kurzbauer, Lehrbuch der kaufmännischen Buchhaltung. — Hauke, Lehrbuch der allgemeinen Waarenkunde, Kief. 2. — Wolf, Handbuch der höheren Kunst-Industrie, Kief. 1—4.

III. Der Geschichte und ihren Hilfswissenschaften.

Dittmar, Geschichte der Welt, Bd. IV, Abth. 2. — Weber, allgemeine Weltgeschichte, Bd. 1. — Abhandlungen der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philol. hist. Classe, Bd. II. — Zeiß, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte, Bd. III, Abth. 1. — Weiß, Kostümkunde, Kief. 4. — Weißer, Bilder-Atlas zum Studium der Weltgeschichte, Kief. 2, 3. — Gräße, Lehrbuch

der allgemeinen Litterärsgeschichte, Bb. III, Abth. 3, Lief. 8. — Raumer, historisches Taschenbuch für 1857. — Patinus, Thesaurus numismatum antiquorum a Petro Mauroceno reipublicae Venetae legatus, Venetiis 1683. — Duncker, Geschichte des Alterthums, Bd. III. — Roscher, Ptolomäus und die Handelsstraßen im Central-Afrika. — Schmidt, die bürgerliche Gesellschaft in der altrömischen Welt. — Neumann, die Hellenen im Skythenlande, Bd. I. — Curtius, griechische Geschichte, Bd. I. — Uhlemann, Handbuch der gesammten egyptischen Alterthumskunde, 2 Bde. — Brandis, über den historischen Gewinn aus der Entzifferung der assyrischen Inschriften. — Weinhold, altnordisches Leben. — Mone, celtische Forschungen. — Brandes, das ethnographische Verhältniß der Kelten und Germanen. — Zeitschrift für allgemeine Erdkunde, Bd. IV und VI, N. F. Bd. I—III, Lief. 1. — Engelmann, Bibliotheca geographica, Hälfte 1. — Schneider, Handbuch der Erdbeschreibung, Bd. I, Abth. 1, 2, 3. — Balbi's allgemeine Erdbeschreibung, herausgegeben von Berghaus, Bd. I, II, Lief. 1—8. — Selten, Hodegetisches Handbuch der Erdbeschreibung, Bd. I. — Hoffmann, Encyclopädie der Völker-, Länder- und Staatenkunde, Lief. 18—24. — Repertoire des cartes, Liv. 1—6. — Brinckmeier, Glossarium diplomaticum, fasc. 3, 4. — Mayer, Heraldisches ABC. — Manso, Leben Constantins des Großen. — Thierry, König Attila und seine Zeit. — Bon demselben, Erzählungen aus den merovingischen Zeiten. — Andlaw, Erinnerungsblätter aus den Papieren eines Diplomaten. — Wachsmuth, das Zeitalter der Revolution, 4 Bände. — Burchardt, allgemeine Geschichte der neuesten Zeit, 5 Bände. — Menzel, Geschichte der letzten 40 Jahre, 2 Bände. — Steger, der Feldzug von 1812. — Bock, Geschichte der liturgischen Gewänder des Mittelalters, Lieferung 1. — Radakovich, Album der Ritterorden und Ehrenzeichen, Lieferung 1. — Kolb, Handbuch der vergleichenden Statistik der Völkerzustands- und Staatenkunde. — Brachelli, deutsche Staatenkunde, 2 Bde. — Leo, Vorlesungen über die Geschichte des deutschen Volkes und Reiches, Bd. II. — Denkmäler des Hauses Habsburg in der Schweiz, Lief. 1. — Gachard, Rétraite et mort de Charles V., avec introduction, III Vol. — Marchal, Histoire politique de Charles V. — Heine, Cartas al Emperador Carlos V., escritas en los annos de 1500—1532. — Male, Lettres sur la vie interieur de l'empereur Charles V. — Pappus, Epitome rerum austriacarum, herausgegeben von Arndts. — Groß-Hoffinger, Geschichte Kaiser Josef II. — Ramshorn, Kaiser Josef II. und seine Zeit. — Grimm, deutsche Mythologie, 11. Aufl., 3 Bde. — Cornelius, Berichte der Augenzeugen über das Münsterische Wiedertäuferreich. — Cornelius, der Münsterische Aufruhr, 2 Bde. — Ficker, die Münsterischen Chroniker des Mittelalters. — Schwab und Klüpfel, Wegweiser durch die Litteratur der Deutschen. — Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, Abth. I, Lief. 1, 2, II, 1, 2. — Koberstein, die Geschichte der deutschen National-Litteratur, 2 Bde., geb. in III. — Schmidt, Geschichte der Litteratur im 19. Jahrhundert, 3 Bde. — Schurz, Kenau's Leben, 2 Bde. — Kaltenborn, Geschichte der deutschen Bundesverhältnisse von 1806—1856. — Schmit, Bibliographie zur Geschichte der österreichischen Monarchie, Bd. I, Heft 1. — Wutke, die Entwicklung der öffentlichen Verhältnisse Schlessens, 2 Bde. — Rugler, Geschichte Friedrich des Großen. — Quellen und Forschungen zur österreichischen und baierischen Geschichte, Bd. IV. — Zeuß, die Herkunft der Baiern von den Markomanen bewiesen. — Scheda, Generalkarte des österreichischen Kaiserstaates, Blatt 11, 12, 16. — Schmidt und Warhanek, das Kaiserthum Oesterreich. — D'Haussez, Alpes et Danube. — Heusler, Oesterreich und

feine Kronländer. — Prinzinger, die älteste Geschichte des bairisch-österreichischen Volksstammes. Bd. I. — Wurzbach, biographisches Lexikon der österreichischen Monarchie, Bd. I. II. — Lorenz, die österreichische Regentenhalle. — Hormayr, Taschenbuch für vaterländische Geschichte, fortgesetzt von Rudhart, für 1857. — Wolf, Oesterreich unter Maria Theresia. — Brachelli, Statistik der österreichischen Monarchie. — Lorenz, die Erwerbung Oesterreichs durch Ottokar von Böhmen. — Sacken, die kaiserl. königl. Ambraser-Sammlung. — Von demselben, die vorzüglichsten Rüstungen und Waffen der k. k. Ambraser-Sammlung, Lief. 1, 2. — Ankershofen, Geschichte von Kärnten, Bd. II. Lief. 4. — Löwenthal, Geschichte der Stadt Trieste, Bd. I. — Schmitt, archäologische Karte des Königreichs Böhmen. — Hölzel, malerisches Album vom Königreiche Böhmen, Lief. 1—6. — Palachy, Geschichte von Böhmen, Bd. IV, Abth. 1. — Gindely, Böhmen und Mähren im Zeitalter der Reformation, Bd. I, II, 1. — Specialkarte der Markgrafschaft Mähren. — Hölzel, malerisches Album von Mähren und Schlesien, Lief. 1—9. — Dudik, des Herzogthums Troppau ehemalige Stellung zur Markgrafschaft Mähren. — Hornyanski, geographisches Lexikon des Königreichs Ungarn, Lief. 1—3. — Kubinyi, Szekszarder Alterthümer. — Petter, Dalmatien in seinen verschiedenen Beziehungen, 2 Bde. — Zuchetti, Genealogia Cavriani. — Jacini, Grundbesitz des Landvolkes in der Lombarde, deutsch von Franco. — Zanotto, Il palazzo ducale di Venezia, III. Vol. — Cappelletti, Storia della repubblica di Venezia, IV. Vol. — Papencordt, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter. — Ranke, französische Geschichte, Bd. IV. — Martin, Histoire de France, tom. VIII, IX. — Mémoires du maréchal Marmont duc de Raguse, IX. vol., et Le maréchal Marmont duc de Raguse devant l'histoire, examen critique et réfutation de ses mémoires I. vol. — Capefigue, Geschichte der hundert Tage. — Quérard, la Littérature française contemporaine, tom VI. — Prescott, History of the reign of Philipp the Second king of Spain, II Vol. — Schnitzler, L'empire des Tsars, tom. I. — Mahon, Supplementbände zu Macaulay's Geschichte Englands, 5 Bde. — Southey, Geschichte Oliver Cromwell's. — Mignet, Geschichte der Königin Maria Stuart. — Juste, Histoire de la révolution des Pays-Bas, tom. I. — Robinson, biblische Forschungen in Palästina. — Van Möfern, Ostindien, 2 Bde. — Dalton Hoocher's Himalayan Journals. — Huc, das chinesische Reich, 2 Bde. — Von dems., Souvenirs d'un voyage dans la Tartarie et dans le Thibet, 2 Vol. — Schirren, der Njandscha und die hydrographischen Merkmale Afrikas. Klöden, das Stromsystem des obern Nil. — Heuglin, Reisen in Nordost-Afrika. — Barth, Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika, Bd. I, II. — Andersson, Reisen in Südwest-Afrika, Bd. I. — Kane, Arctic explorations, 2 Vol. — Scherzer, Wanderungen durch die mittelamerikanischen Freistaaten. — Reise des Prinzen Adalbert von Preußen. — Kidder et Fletcher, Brazil and the Brazilians. — Mundy, Wanderungen in Australien und Sandiemenland.

IV. Den übrigen Literaturzweigen:

Aristophanes Werke, übersetzt von Schnizer, Abth. II. — Aristoteles Werke, Abth. III., übersetzt von Kießler und Schnizer, Abth. VI. übersetzt von Rieckher. — Die Kaisergeschichte, übersetzt von Closs. — Philostratus des Aeltern Werke, Abth. II. übersetzt von Lindau, Abth. III. übersetzt von Christian. — Pindars Siegesgesänge, übersetzt von Ludwig. — Platon's Werke, übersetzt von Georgi und Susemihl, Gruppe I. IV. — Plutarch's Werke übersetzt von Klüber und Bähr,

Abth. III, IX. — Horatius Werke, übersetzt von Ludwig Weber und Teuffel. — Ovid's Werke, Abth. III. übersetzt von Hergberg. — Plinius Naturgeschichte, Abth. V. und VII. übersetzt von Mülb. — Silius Italicus, Punischer Krieg. — Suetonius Werke, übers. v. Reichardt. — Böckh, Corpus inscriptionum graecarum, tom II. — Mozin, französisches Wörterbuch, neueste Aufl, Bd. III, IV. — Rehrein, Grammatik der deutschen Sprache des 15.—17. Jahrhunderts, Bd. II. — Grimm, deutsches Wörterbuch, Bd. II, Lief. 1—5. — Von dems., Geschichte der deutschen Sprache, 2. Auflage. — Archiv für physiologische Heilkunde von Bierordt 1856 und 1857, Lief. 1, 2. — Marcolini, Sulle mummie di Venzone. — Hyrtl, Handbuch der topographischen Anatomie, 2 Bände. — Kofitansky, Lehrbuch der pathologischen Anatomie, Bd. I. — Archiv für Anatomie und Physiologie von Müller, 1856—1857, Lief. 1—4. — Moleschott, Untersuchungen zur Naturgeschichte des Menschen, Bd. I—III, Lief. 1. — Leydig, Handbuch der Histologie des Menschen und der Thiere. — Annalen der Chemie und Pharmacie von Liebig und Wöhler, Bd. 100—103. — Gottlieb, Lehrbuch der pharmaceutischen Chemie, Bd. I. — Schleiden, Handbuch der botanischen Pharmacognosie. — Schmidt, zum Schutze der Irren. — Burger, die Landwirthschaft in Ober-Italien, 2 Bände. — Klöbisch, deutsche Waldbäume und ihre Physiognomie. — Grabner, die Forstwirthschaftslehre, Bd. II. — Stollberg, Geschichte der Religion Jesu, fortgesetzt von Brischar, Bd. 51. — Ahrens, juristische Encyclopädie. — Burchardi, Lehrbuch des römischen Rechtes, 5 Thle. — Savigny, das Recht des Besitzes. — Bluntschli, allgemeines Staatsrecht, 2 Bde. — Hingenau, Bergrechtskunde. — Hye, das österreichische Strafgesetz, Bd. I. — Wessely, Handbuch des gerichtlichen Verfahrens in Streit-sachen, 2 Bde. — Tocqueville, das alte Staatswesen und die Revolution, deutsch von Boscowiz. — Bluntschli, deutsches Staatswörterbuch, Bd. I, II, Lief. 1—6. — Das Staats-Lexikon von Rotteck und Welcker, Bd. I, II, Lief. 15. — Bibliothek politischer Reden aus dem 18. und 19. Jahrhunderte, 6 Bde. — Hansemann, Preußen und Frankreich staatswirthschaftlich und politisch, 2. Aufl. — Neufkirchen, Specielle Würdigung der Zeitpachte. — Roscher, die Grundlagen der Nationalökonomie. — Niehl, Naturgeschichte des Volkes, Bd. I, II. — Kraus, Staatswirthschaft, herausgegeben von Auerwalt, 5 Bde. — Meidinger, Deutschlands Eisen- und Steinkohlen-Production in der Neuzeit. — Raedell, vollständige Anweisung, die Lebensfähigkeit der Versicherungs-Anstalten zu untersuchen. — Neumaier, Geschichte der christlichen Kunst, Bd. II. — Vischer, Aesthetik, Bd. III, Abth. 1, 2. — Otte, archäologisches Wörterbuch. — Zeitschrift für christliche Archäologie von Quast und Otte, Lief. 2—6. — Deutsches Kunstblatt, Jg. I—V, VIII, Nr. 1—43. — Faber, Conversations-Lexikon für bildende Kunst, fortgesetzt von Clasen, Bd. IV—VI, Lief. 50. — Förster, Denkmale deutscher Baukunst, Bd. I—III. — Mittelalterliche Kunstdenkmale des österreichischen Kaiserstaates, Lief. 3—5. — Springer, Oesterreichs kirchliche Kunstdenkmale der Vorzeit, Lief. 1—4. — Reichersperger, Fingerzeige auf dem Gebiete der kirchlichen Kunst. — Springer, Geschichte der bildenden Künste im 19. Jahrhunderte. — Förster, Geschichte der deutschen Kunst, 3 Bde. — Otte, Handbuch der kirchlichen Kunst-Archäologie des deutschen Mittelalters. — Nagler, die Monogrammisten, Lief. 1, 2, 3. — Müller, die Künstler aller Zeiten und Völker, Bd. I. — Staz und Ungewitter, gothisches Musterbuch, Lief. 3—7. — Essenwein, Norddeutschlands Backsteinbau. — Gailhabaud, die Baukunst des 5.—16. Jahrhunderts, Bd. I. — Die mittelalterlichen Baudenkmale Niedersachsens, Lief. 2. — Kallenbach, Chronologie der deutsch-mittelalterlichen Baukunst. — Mothes,

Geschichte der Baukunst und Bildhauerei Benedigs, Lief. 2, 3. — Cicognara, Fabbriche e monumenti conspicui di Venezia, edizione seconda con tavole, III Vol. — Etaz, mittelalterliche Bauwerke nach Merian, Lief. 2, 3. — Pauli Manutii epistolarum libri IIX, Veneziis 1569. — Béranger, Oeuvres complètes, II. vol. — Victor Hugo, Oeuvres complètes, tom. I—VI. — Lenau's sämtliche Werke, herausgegeben von Anastasius Grün, 4 Bde. — Gärtner, Chounrad, Prälat von Göttweih und das Nibelungenlied. — Bulwer, Eugene Aram. — Schladebach, Universal-Lexikon der Tonkunst, Bd. I, II, Lief. 13. — Ergänzungen zu Pierer's Encyclopädie, Bd. I, II, Lief. 1—6 — Ersch und Gruber, allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, 119 Bde. — Arago, Oeuvres complètes, Astronomie, tom. III., Notices scientifiques, tom. III. — Genz, ausgewählte Schriften, herausgegeben von Wilderich Weick, 5 Bde. — Justus Möser's sämtliche Werke, 10 Bände. — Götting'sche Anzeigen, 1856, 3 Bde., 1857, Nr. 1—167. — Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 1856, 2 Bde., 1857, Nr. 1—119.

Die Bibliothek wurde im verflossenen Jahre von 8975 Lesern besucht und von den nach der Instruktion zum Ausleihen Berechtigten außerordentlich stark benützt.



U n t e r r i c h t.



Die Aufgaben, welche bezüglich des Unterrichtes im verfloffenen Jahre von 10 Professoren unter Mitwirkung zweier Assistenten und von zwei Dozenten zu lösen waren, sind in dem vor Anfang des Curses veröffentlichten Programm enthalten.

An den verschiedenen Collegien haben 281 Individuen Theil genommen. Davon waren 116 als ordentliche und 5 als außerordentliche Hörer immatrikulirt, 21 besuchten als Gäste und 139 frequentirten nur Vorlesungen über freie Gegenstände. Unter den Immatrikulirten befanden sich 96 Deutsche, 2 Italiener, 3 Magyaren, 1 Pole, 1 Czeche, 19 Südslaven und 1 Engländer, von denen sich 121 zur römisch-katholischen Religion, 1 zur evangelisch=augsburgischen Confession und 1 zur anglikanischen Kirche bekannnten.

Folgende Tabelle gibt eine Uebersicht über die Lehrgegenstände, die Zahl der Frequentanten und über die Resultate der Prüfungen.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Lehrstunden	Eingeschriebene				Fortgang der ordentlichen Hörer					Ausgetreten sind
		Or- dent- liche Hörer	Außer- or- dentl. Hörer.	Gäste.	Zusam- men.	Vor- zug	I. Classe	II. Classe	III. Classe	Unge- prüft	
Elementar-Mathematik.	10	8	3	—	11	1	5	—	—	1	1
Elementar-Zeichnen.	10	6	3	—	9	1	4	—	—	—	1
Höhere Mathematik.	7½	37	—	—	37	1	23	—	—	10	3
Darstellende Geometrie und constructives Zeichnen.	5 10	18 18	— —	— —	18 18	2 2	6 6	1 1	— —	3 3	6 6
Physik.	7	37	2	—	39	1	12	3	—	14	6
Mechanik und Maschinenlehre. Maschinenzeichnen.	5 10	30 27	— —	— —	30 27	6 5	18 19	— —	— —	3 4	3 —
Maschinenbau. Anfertigung von Werkzeichnungen.	5 10	7 7	— —	— —	7 7	1 1	2 2	— —	— —	— —	4 4
Praktische Geometrie. Situationszeichnen.	5 5	17 16	— —	— —	17 16	4 8	13 8	— —	— —	— —	— —
Landbaukunst. Bauzeichnen.	5 10	9 9	— —	— —	9 9	5 3	3 5	— —	— —	1 1	— —
Straßen- und Wasserbaukunst. Bauzeichnen.	5 10	12 12	— —	— —	12 12	8 7	3 4	— —	— —	1 1	— —
Mineralogie.	3	42	1	—	43	5	16	3	—	14	5
Geognosie und Paläontologie.	3	30	1	—	31	2	10	—	—	11	8
Zoologie.	5 im I. Semest.	7	7	—	14	1	1	—	—	5	—
Botanik.	5 im II. Semest.	18	12	—	30	1	1	1	—	10	5
Allgemeine technische Chemie.	5	20	—	1	21	3	6	2	—	2	7
Analytische Chemie.	unbeschränkt.	11	—	—	11	6	1	—	—	1	3
Landwirthschaftslehre.	5	27	—	—	27	1	6	4	1	15	—
Forstwirthschaft.	5 im II. Semest.	23	—	—	23	3	9	2	1	8	—
Französische Sprache und Literatur.	3 im I. Jahrg. 3 im II. Jahrg.	24 10	— —	— —	24 10	3 2	2 1	1 —	— —	7 5	11 2

An die aufgezählten Lehrgegenstände reihen sich noch die vom Herrn Landes-Archäologen Karl Haas durch 4 Monate in 2 wöchentlichen Stunden gehaltenen Vorlesungen über christliche Kunstgeschichte und Archäologie, bei welchen sich 99 Zuhörer einfanden.

Um den Gang beurtheilen zu können, welchen das st. st. Joanneum als Lehranstalt nimmt, wollen wir die geeigneten Daten durch eine Reihe von sieben Jahren zusammenstellen.

Im Jahre	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857
sind immatriculirt worden	136	153	158	149	136	142	121
von diesen sind während des Curses ausgetreten	9	24	17	17	9	12	8
also bis zum Schlusse verblieben	127	129	141	132	127	130	113
Bon den letzteren haben sich aus einem oder aus mehreren Lehrgegenständen prüfen lassen.	76	80	93	117	108	121	98
Bon diesen Prüfungen waren theils vorzüglich, theils gut.	130	160	166	194	164	208	192
Ungeprüft blieben	51	49	48	15	19	9	15

Diese Uebersicht dürfte zu der Frage veranlassen, warum die Schülerzahl im letzten Jahreskurse kleiner, als in den sechs vorausgehenden Jahren war. Die Antwort folgt aus dem Umstande, daß die ständische Realschule mit dem October 1856 die sechste Classe eröffnet, und deswegen der technischen Lehranstalt keinen Schüler zugesendet hat. Dieses freudige Ereigniß gibt die Hoffnung, daß das Joanneum von nun an wohl disciplinirte und gut vorbereitete, d. i. reife Schüler empfangen, und mit diesen auch das angestrebte Ziel erreichen werde.

Aus der Vergleichstabelle ist ferner zu ersehen, daß das Institut im Erfolge seines Wirkens wieder einen kleinen Schritt vorwärts gemacht hat, denn in dem ersten der angeführten sieben Jahre kommen auf 100 Schüler 102 gute Prüfungen, im zweiten 124, im dritten 118, im vierten 147, im fünften 129, im sechsten 160 und im letzten 170.

Die im vorjährigen Berichte erwähnte Besetzung der Lehrkanzel für höhere Mathematik und jene für die practische Geometrie ist im Zuge; in der Aussicht auf die Vergrößerung des Institutsgebäudes aber hat sich nichts geändert.

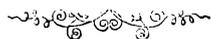
Der Lehrkörper hat am 21. Februar 1857 durch die Uebersetzung des Herrn Professors Dr. Josef Herr an das k. k. polytechnische Institut zu Wien ein in der höheren Mathematik und praktischen Geometrie ausgezeichnetes und in jeder Hinsicht hochgeschätztes und geliebtes Mitglied verloren. Auch wurde dem Institute der vielseitig verwendbare Präparator Josef Lorenz durch den Tod entrisen. Zur Wiederbesetzung seiner Stelle ist eben der Concurß eröffnet.

Von der kommerziellen Abtheilung,

welche die Bestimmung hat, den Candidaten des Handels- und Fabrikstandes einen Theil der zur Geschäftsführung nöthigen Ausbildung zu geben, folgt hier nur eine statistische Uebersicht:

Lehrgegenstände.	Semester.	Wöchentliche Lehrstunden	Ein- geschriebene Schüler	Fortgangs-Classen					Während des Curses ausgetreten
				Vor- zug	I.	II.	III.	Unge- prüft	
Handelsrecht	I.	3	9	4	4	—	—	1	—
Wechselrecht	II	4	10	3	6	1	—	—	—
Kaufmännischer Geschäftsstil	I.	3	6	1	3	2	—	—	—
	II.	3	5	1	4	—	—	—	—
Merkantil-Rechnung	I.	3	8	3	3	—	—	2	—
	II.	3	7	3	2	1	—	1	—
Buchhaltung	I.	3	13	4	5	1	—	—	3
	II.	3	10	2	7	—	—	1	—

Die Summe der Frequentanten war im I. Semester 16, im II. 12. Unter jenen be-
fanden sich 11 Deutsche, 3 Italiener und 2 Südslaven; unter diesen 8 Deutsche, 3 Italiener und
1 Südslave. Sämmtliche bekannten sich zur römisch-katholischen Religion



Vereine,

welche mit dem Joanneum in Verbindung stehen.

I. Landwirthschafts-Gesellschaft.

A. Allgemeine Versammlung.

Die k. k. steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft hielt am 30. und 31. März 1857 ihre 35. allgemeine Versammlung, bei welcher viele Gegenstände in Berathung gezogen wurden, und unter welchen eine besondere Erwähnung verdienen:

- a) der Administrationsbericht des Central-Ausschusses über die Wirksamkeit der Gesellschaft seit der letzten allgemeinen Versammlung;
- b) der Bericht der Administration über die Bewirthschaftung des landwirthsch. Versuchshofes und der Obstbaumschule;
- c) die Berichte der Direktionen des steierm. Seidenbau- und Forstvereines, der steierm. Sparkasse und der innerösterr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt;
- d) welche Organisation des Forstpersonals erscheint mit Hinblick auf die Waldwirthschaft des Herzogthums Steiermark als die zweckmäßigste, um das Forstgesetz vom Dezember 1852 mit dem geringsten Kostenaufwande zu handhaben?
- e) Bericht über die Ent- und Bewässerungs-Anlage, sowie die Drainagen, welche 1856 in Steiermark ausgeführt wurden.
- f) welche neuerliche Erfahrungen hat man — in Folge der vorjährigen Aufforderung zur Anwendung künstlicher Düngerarten — hierüber eingeholt?

Durch den Druck hat die Gesellschaft veröffentlicht:

1. den Administrationsbericht;
2. die Filial-Instruktion;
4. den VI. Jahrgang des landwirthschaftlichen Wochenblattes.

B. Bibliothek der Gesellschaft.

Die Bibliothek der Gesellschaft hat vom hohen k. k. Ministerium des Innern a) Skizzen über die Zucht der Rinder, Schafe und Schweine im Kaiserthume Oesterreich; b) Bericht über die allgemeine Agrikultur- und Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1855, 1. bis 13. Heft; von der hohen k. k. Statthalterei das Landes-Regierungsblatt für das Herzogthum Steiermark, Jahrg. 1856; von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien deren Jahrbuch, VII. Jahrg.; dann von den landw. Gesellschaften des In- und Auslandes und von mehreren Herren Verfassern einschlägiger Werke, 62 Zeitschriften und Bücher als Geschenke, und durch Ankauf 33 Zeitschriften und Werke erhalten.

C. Landwirthschaftliche Unterrichts-Anstalten.

1. Auf dem landwirthschaftl. Versuchshofe und in den Weinbauschulen befinden sich, und zwar:

Im III. Jahrgange:

Serafin Kauscher, aus Kirchberg a. d. Raab;

Im II. Jahrgange:

Leonhard Baumhackel aus St. Georgen a. d. Stiefing;

Karl Kiegerl aus Deutschlandsberg;

Georg Kronabetter aus Grottendorf bei Leibnitz;

Franz Neubauer aus Traßenberg bei Mureck;

Franz Pichler aus Sibiswald;

Josef Wratschko aus Radkersburg;

Josef Böhler aus St. Nikolai in Sausal.

Im I. Jahrgange:

Josef Hödl aus Großhartmannsdorf bei Fürstenfeld;

Josef Katscher aus Mureck;

Josef Klobassa aus Radkersburg;

Stefan Pázar aus H. M. Vasárhely in Ungarn;

Mathias Stindl aus St. Martin bei Deutschlandsberg;

Thomas Zirngast aus Urnfels.

2. Die Seidenbau-Anstalt zu Baiernsdorf haben besucht:

a) die Stipendisten des Seidenbau-Vereins:

Maximilian Höller aus Hitzendorf;

Johann Maier aus Oberhart bei Wies;

Franz Plager aus Hainsdorf bei Wolfsberg;

Franz Weiß aus Hirsdorf bei Gnas;

b) die Zöglinge des landw. Versuchshofes vom I. Jahrgange;

- c) 31 Schullehrer-Kandidaten;
- d) 24 Individuen aus verschiedenen Ständen.

Der Unterricht in den landw. Bildungsanstalten wird vom Herrn Dr. F. K. Hlubek, Herrn Friedrich Schmidt, Wiesenbau-Ingenieur, und Herrn Franz Trummer, Obergärtner des landw. Versuchshofes ertheilt.

3. Die Forstschulen zu Hohenwang, Lannach und Schwanberg haben besucht:

Johann Eglauer aus Trofaiach;
 Gottlieb Hueber aus Mahrenberg;
 Vincenz Föbstel aus Mahrenberg;
 Anton Miklaug aus Mahrenberg;
 Mathias Treppel aus Schaueregge bei Friedberg;
 Anton Urdl aus St. Georgen an der Stiefing;
 Friedrich Zauschner aus Graz;
 Johann Dollinger aus Neudau.

Der Unterricht in den Forstschulen wird ertheilt, und zwar:
 zu Hohenwang vom Forstmeister Herrn Joh. Mannert,
 Lannach vom Forstverwalter Herrn Anton Schneeberger,
 Schwanberg vom Forstmeister Herrn Josef Janetschek, so wie auch vom Forstmeister des steierm. Forstvereines Herrn Ferdinand Muhl.

4. Der Unterricht über die Bienenzucht wurde von allen jenen Individuen besucht, welche die Seidenbau-Anstalt besuchten.

Den Unterricht ertheilte der geistliche Rath und Pfarrer in der Karlau zu Graz, Herr Anton Semlitsch.

II. Leseverein.

Wenn schon im Vergleiche mit früheren Jahren die Anzahl der Mitglieder keine bedeutende genannt werden kann, so erfreute sich der Verein immerhin einer in seinen Bestandtheilen ehrenvollen Vertretung der gebildeten Klassen. Ein Contingent von einem guten Drittheil der Gesellschaft lieferte allein der im Schooße der Bevölkerung unserer Hauptstadt wirkende Lehrkörper; beiläufig ein zweites Drittheil bildeten Personen aus dem Pensionsstande, sowohl des Civile als des Militärs, zumeist den höheren Kategorien angehörend; in den übrigen Theilnehmern stellte sich, sowohl was Geburt, Stellung, Bildung und Gelehrsamkeit betrifft, eine für den Verein nicht minder ehrenvolle Repräsentation heraus. Da der Verein vermöge seines Ursprunges nur als eine Erweiterung der mit der Bibliothek des Joanneums bei dessen Gründung in Verbindung gebrachten Leseanstalt anzusehen ist, von welcher, wie bei allen andern Anstalten von ähnlicher Bestimmung, materielle Genüsse jeder Art ausgeschlossen sind, so würde — wären nicht seine finanziellen Kräfte

hauptsächlich durch die Anzahl seiner Teilnehmer bedingt — sein Bestand als ein erfreulicher Beweis erscheinen, daß es immer Lectürfreunde jedes Standes und Alters gibt, welche sich als solche in den stillen, sonnigen, die anmuthigste Aussicht auf und über den botanischen Garten bietenden Räumen des Lesevereins einen erwünschten Aufenthalt erschlossen sehen. Die Anzahl der Mitglieder war gegen Ende des Jahres im Steigen begriffen; jedenfalls ward auch der Zutritt zur Anstalt durch die vor einem Jahre vom Ausschusse (wenn auch vermöge seiner Befugnisse einstweilen nur provisorisch) getroffene Maßregel mehr geebnet, nach welcher seitdem von neu- oder wieder-eintretenden Teilnehmern die durch die Vereinsstatuten vom Jahre 1850 festgesetzte Einlage nicht mehr abgenommen wird, und den Beitretenden folglich keine andere Geldleistung als der statutenmäßige Vereinsbeitrag von 1 fl. 12 kr. C. M. auferlegt ist.

Da der Beitritt zu jeder Zeit des Jahres und auf beliebige Dauer geschehen kann, so zählte der Verein auch dieses Jahr Personen, welche in Graz nur für kürzere Zeit ihren Aufenthalt nahmen, unter seine Mitglieder.

Nicht ohne Anklang — obwohl vielleicht, weil sie zu wenig bekannt, in geringerem als gewünschtem Maße — blieb im abgelaufenen Jahre von Seite auswärtiger, d. h. im Lande außerhalb Graz lebender Literaturfreunde die den Anschluß an den Leseverein begünstigende Verfügung des Ausschusses, daß die zu versendenden Journale nicht mehr wie bisher bloß auf wissenschaftliche beschränkt, sondern diesen auch wieder unterhaltende oder gemeinnützige Journale beizuzählen sein sollen, worüber das gedruckte und abgeänderte Regulativ Aufschluß gibt, welches nebst Statuten und Journal-Katalog bei der Vereins-Direktion unentgeltlich zu haben ist, auf Verlangen aber auch pr. Post zugesandt wird.

Der Stand der in der Anstalt vorhandenen periodischen Schriften (Journale und Zeitungen) blieb ungeachtet der dem Lebensprinzipie ähnlicher Institute von vorwaltender wissenschaftlicher Richtung keineswegs günstigen Zeitverhältnisse ein der letzteren immerhin entsprechender.

Die vorhandenen Lexika wurden im Laufe des Jahres, so ferne sie in der Continuation begriffen, und zwar Ersch und Grubers Encyclopädie durch den 62. und 63. Band der I. Section und das Ergänzungslexikon von Steger durch den 13. Band vermehrt. In den ersten Monaten des Jahres kam die Vereinsrechnung vom Solarjahre 1856 zur Vorlage und Revision und stellte einen Cassenüberschuß von 1230 fl. C. M. als Reservecfond heraus.

Die dießjährige statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereins an die Bibliothek traf theilweise den Jahrgang 1855, theilweise den Jahrgang 1856.

III. Historischer Verein für Steiermark.

Nicht minder als in den vorhergehenden Jahren seines Bestehens war der historische Verein auch in den letztverfloffenen bemüht, seiner dreifachen Aufgabe nachzukommen, nämlich das Materiale für die Landesgeschichte zu erforschen; wo es zerstreut ist, zu sammeln; — und wo es gefährdet ist, zu erhalten.

Der durch die Munificenz des hohen st. st. Ausschusses angestellte und dem historischen Vereine zugewiesene Landesarchäolog hat in dem eben abgelaufenen Jahre seine Detailarbeiten begonnen und sich zu diesem Zwecke den ganzen Sommer über bis in die Mitte des Oktobers in Bruck aufgehalten, von wo er das Mürzthal in seiner ganzen Ausdehnung durchforschte. Eine reiche Ausbeute an architektonischen Aufnahmen, Ansichten und Detailrissen, ferner an Urkunden und anderen Archivalien, die dem Vereine theils als Geschenk, theils zur Aufbewahrung, theils endlich zur Copirung übergeben wurden; liefern den Beweis seines Eifers und seiner lobenswerthen Thätigkeit.

Das aller Orten rege gewordene und durch die k. k. Central-Kommission in Wien kräftigst unterstützte Streben, die einzelnen Kronländer der Monarchie archäologisch zu untersuchen, hat in Steiermark einen ergiebigen Anfang genommen, und es wird zu der nächsten Aufgabe des Vereines gehören, die Wege auszumitteln, um das Resultat der bisherigen Arbeiten zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Der Verein hält es daher in Anbetracht seiner hierin begünstigten Stellung für seine erste Pflicht, dem hohen st. st. Ausschusse sowohl für die Sistemisirung der Stelle eines Landesarchäologen als auch für die abermalige Bewilligung des jährlichen Unterstützungsbeitrages von 500 fl. seinen wärmsten Dank auszusprechen, und glaubt es auch zu seinen erfreulichsten Erlebnissen zählen zu müssen, daß die Herren Minister des Innern und des Kultus und Unterrichtetes, Ihre Excellenzen Alexander Freiherr v. Bach und Leo Graf v. Thun ihm über die Hochdenselben zugesendeten Ehrenmitglieder-Diplome ihre besondere Anerkennung ausgesprochen und ihren wohlwollenden Schutz zugesichert haben.

Die in Folge höchsten Auftrages des k. k. Armee-Oberkommando's durch den k. k. General-Quartiermeisterstab verfaßte historische Skizze der steiermärkischen Freiwilligen-Bataillone wurde durch die Unterstützung eines ungenannt sein wollenden Vereinsmitgliedes dem Drucke übergeben, und mittels des Buchhandels im Lande zur Belebung acht patriotischer Gesinnungen zu verbreiten gesucht.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat auf eine unterthänige Bitte dem Vereine in Anbetracht seiner gemeinnützigen Thätigkeit die Portofreiheit im Verkehre mit den öffentlichen Behörden und Aemtern bewilliget.

Eine große Aufmunterung wurde dem Vereine durch die vielfältige Unterstützung Sr. Excellenz des Herrn Statthalters von Steiermark, Michael Grafen v. Straßoldo, zu Theil, welcher demselben bei allen Gelegenheiten fördernd zur Seite stand, und den Arbeiten des Vereins-Ausschusses alles Wohlwollen angedeihen ließ.

Zu einem weitem lebhaften Danke findet sich der Ausschuss dem hiesigen Finanz-Landes-Direktor, dem k. k. Herrn Ministerialrathen Josef Kluck von Leidenkron verpflichtet, welcher dem Verein in seinen Archivs-Arbeiten freundlichst entgegen kam.

Dem ausgesprochenen Wunsche der hierortigen k. k. Landes-Bandirektion, ihr möglichst alle auf Steiermark und dessen Landeskunde bezüglichen geographischen und statistischen Werke und Karten zu bezeichnen, ist, so weit hierüber der Verein Kenntniß hatte, bereitwilligst entsprochen worden.

Der Verwaltungsausschuß des Gesamtvereines der deutschen Geschichtsvereine zu Hannover hat das Ersuchen gestellt, eine kurze und möglichst bestimmte Terminologie und Klassifikation der vormittelalterlichen, nicht römischen, Denkmale nach einem vorgelegten Schema rücksichtlich Steiermark zu verfassen und einzusenden. Diesem Ansinnen konnte bei dem Umstande, daß in Steiermark außer Hügelgräbern und einigen Erdwällen (Ringen) wenig Derartiges bekannt und wissenschaftlich erforscht ist, nur in sehr beschränktem Maße entsprochen werden.

Von den zahlreichen Urkunden und Akten des Vereines, die sich auf Marburg und dessen Geschichte beziehen, wurde ein erschöpfendes Verzeichniß gefertigt, und dieses dem jubilirten Herrn k. k. Gymnasialdirektor, Georg Mally, der eine Chronik von Marburg unter der Feder hat, zur Benützung überlassen.

Alles, was durch fach- und fachkundige Männer über die wünschenswerthe und dringend nothwendige Restauration der Burgruine Gills behufs ihrer Erhaltung namentlich durch die Intervention des Herrn Conservators, Josef Scheiger, zu Stande gebracht wurde, ist dem hohen st. ö. Ausschusse als Eigenthümer dieser Ruine mit der Bitte unterbreitet worden, dieser historisch wichtigen Angelegenheit Berücksichtigung und Theilnahme zu schenken.

Die durch den Verein angeregten Vorträge über steiermärkische Geschichte wurden in Judenburg durch den dortigen Gymnasial-Professor P. Gregor Fuchs, Capitular des Stiftes Admont mit dem besten Erfolge gehalten. An der k. k. Universität in Graz wird selbe in Zukunft Herr Docent Dr. Leopold Ritter von Sacher-Masoch abhalten.

Die beschränkten Geldmittel des Vereines gestatten täglich nur für einige Stunden ein Individuum zu honoriren, in welcher Zeit außer den laufenden Kanzlei- und Schreibgeschäften vorzüglich die Ordnung und Aufertigung der Verzeichnisse der Urkunden und anderen Archivalien zu ihrer Benützung im Auge behalten wird. Aus der schon mehrere Tausend Stück umfassenden Sammlung sind bis zur Stunde 2260 Urkunden und 1284 Aktenstücke geordnet, genau und umständlich verzeichnet und in schützenden Kartons zum bequemen jedesmaligen Gebrauche hinterlegt worden. Es liegt in der Absicht des Vereines, diese chronologisch geordneten Verzeichnisse periodenweise zu veröffentlichen.

Die vom Vereine beschlossene Drucklegung der Fortsetzung der Geschichte von Steiermark vom sel. Professor v. Muchar hat bereits begonnen und in Kürze wird der VI. Band (Zeitraum 1283—1373) im Buchhandel erscheinen.

Das Ausschußmitglied, Herr J. E. Hofrichter, der sich besonders die Errichtung von Chroniken bei den einzelnen Seelsorgstationen, Magistraten u. zur Aufgabe seiner Bestrebungen machte; bearbeitete aus der inhaltreichen Chronik von Hartberg, die der Deficientprieester Johann Nep. Weigl zu Hartberg verfaßt und dem Vereine übergeben hat, einen Auszug, um denselben als Anleitung und Formular für die Errichtung und Führung der Chroniken allerorts zu vertheilen.

Herr Ignaz Orožen, Pfarrer zu Prassberg, hat das für die Geschichte der Seelsorgstationen und Kirchen in Untersteiermark an Materialien so ungemein reiche Archiv zu Oberburg mit großer Sachkenntniß durchforscht, und wird die hieraus geschöpften 635 Urkunden-Regesten in Bände veröffentlichen.

Von den im Vereine thätigen Mitgliedern und Bezirks-Korrespondenten sind vorzüglich wegen Einsendung schätzenswerther und umfangreicher Berichte zu nennen die Herren:

Franz Ritter v. Gadolla, Besitzer des Gutes Thurn im Schallthale; Josef Graf, jubilirter Bürgermeister zu Leoben; Dr. Johann Hönisch, k. k. Feldstabsarzt zu Pettau; Richard Knabl, Pfarrer zu St. Andrä in Graz; Dr. Johann Krautgasser, k. k. Distriktsarzt zu Mureck; Se. Hochw. Dr. Alois Paris, insulirter Propst und Stadtpfarrer zu Bruck; Dr. Mathias Mader, k. k. Distriktsarzt zu Stainz; Karl Pichl v. Gamsenfeld in Radkersburg; Franz Rath, Pfarrprovisor zu Kötsch; Eduard Richter, k. k. Feldarzt in Weiß; P. Kup. Rosegger, Pfarrer zu Feistritz bei Peckau; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor und Conservator; Jakob Schmölzer, k. k. Steuereinnnehmer zu Rindberg; Franz Verbnjak, Aushilfspriester zu Fürstenfeld und P. Jakob Wichner, Capitular des Stiftes Admont und Kaplan zu St. Lorenzen bei Trieben.

Unter den zahlreichen im Nachhange aufgeführten Geschenken muß besonders einer schätzbaren Sammlung von vortrefflichen Abbildungen gedacht werden, die das korrespondirende Vereinsmitglied, der k. k. Bergmeister Hr. Georg Ramsauer zu Hallstadt, dem Vereine eingesendet hat, und die jene zahlreichen Antiken und andere Gegenstände darstellen, die seit dem Jahre 1845 in dem merkwürdigen Leichenfelde nächst dem Rudolfsthurme zu Hallstadt gemacht wurden. Ihrer vollendeten Ausführung wegen haben Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Vereins-Präsident dieselben copiren lassen und der archäologischen Akademie zu Antwerpen zum Geschenke gemacht.

Ausgrabungen und Grabhügel-Eröffnungen wurden unternommen von Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzoge Johann in der Gegend von Stainz; von Adolf Grafen Podstajsky=Lichtenstein und dem Aushilfspriester Franz Verbnjak zu Fürstenfeld; von Dr. Johann Hönisch zu Pettau; von Dr. Joh. Krautgasser in Mureck und vom Vereinssekretär Professor Dr. Göth an der Graz-Köflacher Eisenbahn nächst Lobelbad.

Die löbl. Magistrate und Gemeinde-Vorstellungen zu Bruck, Muran, Gonobitz, Cibiswald, Leibnitz, Prassberg, Schönstein, Windisch-Feistritz, Windisch-Graz, Edelhthum Luchern, Mureck, Kranichsfeld, Raan, Anger, Friedberg und Rindberg, so wie die Pfarrämter zu Bruck, Rathrein in der Laming, Hartberg, Lorenzen in der Wüste, Klösch, St. Michael bei Schönstein, Windisch-Graz, Feldbach und Pöllanberg, und Herr Dillinger, Hammerwerksbesitzer in Bruck, haben dem Vereine zahlreiche Urkunden zur Copirung eingesendet.

Die Buchdruckereibesitzer Herr Josef Kienreich, Dr. Karl Steiner und Karl Lanzer übergaben auch in diesem Jahre alle bei ihnen gedruckten Flugblätter, Gedichte, Anzeigen u. s. w. und ebenso hat der löbl. Stadtmagistrat Graz ununterbrochen die monatlichen Preistabellen mitgetheilt.

Bücher und gedruckte historische Abhandlungen haben übergeben, die Herren: Oswald van der Berghe, Mitglied der archäologischen Akademie in Antwerpen; Giuseppe della Bona in Görz; Eduard Damisch, k. k. Rechnungsoffizial in Pettau; Josef Feil, k. k. Ministerial-Sekretär in Wien; Johann Freiherr v. Formentini zu Zulmein in Görz; Franz Ritter v. Fraidenegg, k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz; Vincenz Göffing, Verwalter zu Ober-

Kindberg; Dr. Georg Göth, Vereinssekretär; J. E. Hofrichter, Vereinsauschuß; Dr. Karl Ilwof, Professor an der st. st. Oberrealschule in Graz, Karl Gottfried Ritter v. Leitner, st. st. erster Sekretär in Pension; Leykam's Erben, Buchdruckerei-Inhaber in Graz; Dr. Franz Miklosich, Scriptor an der k. k. Hofbibliothek in Wien; Dr. Mathias Macher in Stainz; Johann Oberhammer, bürgl. Seilermeister in Bruck; Dr. Rudolf Puff, k. k. Gymnasial-Professor in Marburg; Eduard Richter, k. k. Feldarzt zu Weiß; P. Friedrich Schäffer, Capitular des Stiftes Admont; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor und Conservator; Dr. E. Schmit v. Lavera, Vereinsmitglied; Josef Sirolla, bürgl. Buchbinder in Graz; Dr. Karl Karlmann Langl, k. k. Universitäts-Professor in Graz; Franz Verbujak, Aushilfspriester zu Altenmarkt bei Fürstenfeld; Dr. Alexander Wolpi aus Triest; Jos. Wonsiedler, akad. Maler in Graz und die löblichen k. k. Gymnasial-Direktionen zu Graz, Marburg, Eilli und Judenburg.

Handschriften und ausgearbeitete historische Aufsätze empfing der Verein von den Herren: Eduard Damisch in Pettau; Franz Ritter v. Gadolla, Gutbesitzer zu Thurn und Schalleck; Josef Graf, jubilirten Bürgermeister zu Leoben; Karl Haas, Landesarchäolog in Graz; Dr. Johann Hönlisch, k. k. Feldoberarzt in Pettau; Dr. Mathias Macher in Stainz; Karl Pichl Ritter v. Gamsenfels, mag. Oberbeamter in Radkersburg; Peter v. Radič, im historisch-philologischen Seminar in Wien; Eduard Richter, k. k. Feldarzt in Weiß; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor in Graz; Franz Verbujak, Aushilfspriester in Altenmarkt und Johann Nep. Weigl, Deficientpriester in Hartberg.

Urkunden, Urkundencopien und Akten überließen dem Vereine Se. kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Johann; ferner die Herren: Patriz Bock, Besitzer in Pinggau; Vincenz Gössing in Oberkindberg; Paul Hiesel, bürgl. Fleckfieder in Graz; Dr. Johann Hönlisch in Pettau; Dr. Franz Ilwof in Graz; Karl Ritter v. Pichl, magistratlicher Oberbeamter zu Radkersburg; Dr. Karl Steiner, Buchdruckereibesitzer in Graz; Dr. Karlmann Langl, k. k. Professor in Graz; Mathias Tandler in Leoben; Franz Verbujak, Aushilfspriester zu Altenmarkt; Dr. Alexander v. Wolpi, Antiquitätenhändler; Mathias Wallner, bürgl. Spezereihändler in Graz; P. Jakob Wichner, Kaplan zu St. Lorenzen und J. P. Zuger in Rottenmann.

Zeichnungen, Abbildungen, Landkarten u. s. w. gaben die Herren: Eduard Damisch in Pettau; Dr. Johann Hönlisch in Pettau; M. Fr. Freiherr v. Labornegg-Altenfels, k. k. Landesgerichtsrath in Klagenfurt; Dr. Rud. Puff, k. k. Professor in Marburg; Karl Ritter v. Pichl zu Radkersburg; Josef Ritter v. Vittoni, st. st. Ausschufsrath; Peter v. Radič, Gymnasial-Lehramtskandidat zu Wien; Georg Ramsauer, k. k. Bergmeister in Hallstadt; P. Rupert Rosegger, Pfarrer zu Feistritz bei Peckau; Josef Scheiger, k. k. Postdirektor; Franz Sommer, Schullehrer in Froyach und Mathias Tandler in Eisenerz.

Alterthümer, Münzen u. dgl. spendeten die Frauen: Maria Dillinger in Bruck und Theresia Rittl in Kindberg; ferner die Herren: Patriz Bock in Pinggau; Franz Engel, Pfarrer in Froyach; Josef Fürst, Apotheker in Pettau; Dr. Georg Göth, Vereinssekretär; Karl Haas, Landesarchäolog; Josef Hermann, Pfarrer zu Stainz im Mürzthale; Dr. Johann Hönlisch in Pettau; Josef Jahn, Spitalverwalter zu Bruck; Dr. Johann Krautgasser in Mureck; Johann Lischka, Pfarrer zu Neuenberg; Dr. Mathias Macher in Stainz; Rajetan Maruffig, k. k. Rech-

nungsrath in Graz; Franz Minaus, Chirurg zu Wundschuh; Johann Oberhammer, bürgl. Seilermeister zu Bruck; Ignaz Drožen, Pfarrer in Prassberg; Seraphin Pfundmaier, k. k. Bahnamts-Offizial; Johann Pichler, Beneficiat zu St. Thomas am Tabor zu Weiz; Karl Ritter v. Pichl zu Radkersburg; das Stift Rein; Eduard Richter, k. k. Feldarzt zu Weiz; Josef Schweiger, k. k. Postdirektor in Graz; Karl Edler v. Schöllner, k. k. Kreissekretär in Bruck; Johann Schrottenbacher, k. k. Kreisamtsbeamter zu Bruck; Josef Schwaiger, Pfarrer in Kathrein; Josef Edler v. Strobach, k. k. Bezirksaktuar zu Pettau; Eduard Wagner, Pfarrer zu Kindberg; P. Jakob Widner, Kapitular des Stiftes Admont und Kaplan zu St. Lorenzen und Anton Wutt, Bezirksvorsteher zu Marburg.

Im Tauschwege und im literarischen Verbande empfing der Verein Abhandlungen, Zeitschriften, Berichte u. s. w. der Akademien, gelehrten Gesellschaften und historischen Vereine zu Wien, Berlin, München und Paris, zu Agram, Altenburg, Antwerpen, Aschaffenburg, Basel, Bonn, Brandenburg, Breslau, Darmstadt, Genf, Görlitz, Graubünden, Hamburg, Hermannstadt, Hannover, Kassel, Klagenfurt, Laibach, Leipzig, Leyden, Lübeck, Luxemburg, Mainz, Meiningen, Mecklenburg, Mergentheim, Münster, Neuburg, Nürnberg, Padua, Regensburg, Reval, Stuttgart, Trier, Ulm, Wiesbaden, Zürich und Zwickau.

Für alle diese werthvollen Mittheilungen und Einsendungen, die der Verein von den vorgenannten Freunden der vaterländischen Geschichtsforschung, sowie von den fachverwandten Vereinen und Gesellschaften des In- und Auslandes erhielt, erstattet der Ausschuss im Namen des Vereines seinen verbindlichsten wärmsten Dank. Bücher, Handschriften und Urkunden ausgenommen, wurden alle übrigen Gegenstände an das Landesmuseum am Archive des Joanneums abgegeben.

IV. Geognostisch-montanistischer Verein für Steiermark.

Die sechste allgemeine Versammlung dieses Vereines wurde am 2. April 1857 abgehalten, wobei die Resultate sämmtlicher im Jahre 1856 vom Herrn Vereins-Commissär Dr. F. Kollé ausgeführten Begehungen der Anwesenden zur Einsicht mitgetheilt wurden. Bei derselben Sitzung wurde auch der Beschluß gefaßt, in der Sommercampagne 1857 die geognostischen Aufnahmen in Untersteiermark fortzusetzen und südlich bis an die krainerische Gränze, östlich bis an die Sann auszu dehnen.

Leider konnte dieser Beschluß nicht zur Ausführung gebracht werden, da in der Zwischenzeit Herr Dr. F. Kollé als Assistent am k. k. Hof-Mineralien-Cabinete in Wien angestellt wurde, und es nicht möglich war, sogleich einen vollkommen tauglichen Ersatzmann zu finden. Die Direction hat jedoch unverweilt die erforderlichen Schritte zur Besetzung dieser Stelle eingeleitet, und hofft

den ihr von mehreren höchst achtbaren Ehrenmitgliedern anempfohlenen jungen Geologen, Herrn Theobald Zollikofer, für den Verein auf einige Jahre zu gewinnen.

Als freiwillige Forscher haben sich die Herren Vincenz Pichler, fürstl. Schwarzenberg'scher Berwesamts-Adjunct zu Lurrach, und Herr Friedrich Simetinger, Marktscheider zu Studenitz, an der Lösung der Vereinsaufgabe betheiliget. Der erstere übergab eine ausführliche Abhandlung über die Umgebung von Lurrach in geognostischer Beziehung mit besonderer Berücksichtigung der Stangalpner-Anthrazitformation, der letztere die Copie einer geognostisch-trigonometrischen Aufnahme der Hrafloweher-Kohlenmulde.

Der Verein hatte sich im Laufe des abgewichenen Jahres sehr namhafter Unterstützungen zu erfreuen. Die Herren Stände Steiermarks haben den üblichen Beitrag von 500 fl. gütigst verabsolgt, die k. k. geologische Reichsanstalt hat die Drucklegung von drei Abhandlungen des Herrn Dr. F. Rolle in ihren Jahrbüchern übernommen, und hievon je 400 Separatabdrücke unter den bestehenden Modalitäten dem Verein zur Verfügung gestellt. Der k. k. Berghauptmannschaft in Leoben verdankt der Verein den Hauptausweis über die im Jahre 1856 in Steiermark gewonnenen Bergwerksprodukte und deren Werthung. Von Seite der lithographischen Anstalt der hiesigen k. k. Statthalterei wurde der Druck einiger für den Kanzleibedarf erforderlichen Blanquetten besorgt.

Die Direction hält es für ihre Pflicht, für diese vielseitigen Unterstützungen ihren tiefgefühlten Dank öffentlich auszusprechen.

Mit Schluß des Jahres 1857 zählt der Verein 208 wirkliche, 38 correspondirende und 18 Ehrenmitglieder.

V. Verein

zur Unterstützung armer und wündiger Schüler der ständisch-technischen Lehranstalten.

Bis zu der am 11. October 1857 abgehaltenen allgemeinen Versammlung hatte sich die Zahl der P. T. Herren Gründer und Mitglieder des Vereines auf 172 vermehrt.

Die Einnahmen des Vereines bestanden:

aus ihren Einzahlungen mit	1177 fl. — fr.
aus den einmaligen milden Gaben von 6 Wohlthätern pr.	60 „ — „
aus dem Reinertrage des von den Herren Studirenden der Technik abgehaltenen	
Balles pr.	204 „ — „
und aus einer unter ihnen veranstalteten Sammlung pr.	14 „ 33 „
Eine gleiche Sammlung unter den Realschülern ergab	108 „ 31 „
der Verkauf von älteren Schulbüchern	2 „ 24 „
und die Zinsen des Vereinskapitals	90 „ 17 „
Zusammen	1656 fl. 45 fr.

Die Ausgaben zum Zwecke der Unterstützung beliefen sich :

für Lehrmittel auf	518 fl. 37 fr.
für Kost, Zins, Kleider, Medikamente u. auf	187 " 31 "
die Regiekosten auf	65 " 51
die Einkommensteuer auf	10 " — "
Gesamtausgabe	781 fl. 59 fr.

Die Lehrmittel sind außer dem eben erwähnten Ankaufe noch vom Herrn Professor Dr. Georg Bill durch 5 Exemplare seiner Botanik und von den Herren Gebrüdern Kospini mit einem Reißzeug beschenkt worden.

Das Vermögen des Vereines bestand aus 2747 fl. 7 fr. Capital, 689 Büchern, 40 Reißzeugen, den nöthigen Reißbrettern, Schienen und Dreiecken.

Unterstützt wurden 54 Realschüler, 1 Schüler der kommerziellen Abtheilung und 31 Hörer der Technik, also zusammen 86 Individuen, von denen 65 die empfangenen Wohlthaten durch einen guten Fortgang gelohnt haben. Bei 8 anderen blieb der Erfolg zweifelhaft, 2 sind ausgetreten, 2 gestorben und nur bei 9 war die Unterstützung fruchtlos.

Während des zehnjährigen Bestandes hat der Verein 514 Schüler theils mit Lehrmitteln versorgt, theils durch Kost- und Zinsbeiträge oder durch Kleider und Medikamente unterstützt, und dabei die im obigen Vermögensstande angegebenen Mittel gesammelt, damit die Hilfeleistungen auch bei der jährlich wachsenden Schülerzahl fortgesetzt und bei unvorgeesehenen Fällen verstärkt werden können.

Soll aber die Vereinsdirection in der Lage sein, den Bedürfnissen der armen Landesöhne zu genügen, so muß sie auch für die Zukunft um jene Mitwirkung edler Männer und Frauen bitten, deren sie sich bisher zu erfreuen hatte. Es ergeht daher die freundliche Einladung zum Beitritt in den Verein an Alle, denen das Wohl der armen und sich als würdig erweisenden studirenden Jugend am Herzen liegt.

Die Curatoren des Joanneums :

Ignaz Graf v. Attems.

Ludwig, Abt zu Rein.

Wilhelm Graf v. Rhinburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Joanneum](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [1857](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Jahresberichte Joanneum 1857 1-34](#)